AKTA

miasta Jarocina

dotyczące

ul. Ogrodowej nr. 9.

Kirchgasse Nr. 9

53 Archiwum Państwowe w Poznaniu
Nr zespołu: 4060
Sygnatura: 408

~~Muzeum Regionalne
w JAROCINIE
Nr inwent. D-1385/26F~~

Oddz. IV.
Przegr. 37.
Nr. 9.

Rozpoczęto 1910.
Zamknięto

Jarotschin d. 13. Oktober 1910

STADT JAROTSCHIN
Eing.: 13. OKT. 1910
J. No 1155/10

V.

Herrn Stf. Nagel
zur Prüfung.

Nach 10 W.

J. 17/10 10

23/10.

Jarotschin, d. 18/10.10

Urschr.
nach Prüfung zurück.
Da der Schuppen von dem der Grundstücke umschließenden Zaun umgrenzt wird, ist dieserseits nichts zu bemerken.

Der Stadtbauführer
Nagel

Anliegend überreiche ich der Baupolizeiverwaltung einen Bauantrag, zur Aufstellung einer Bretterschuppens, zur Unterbringung von Eisen auf meinem Grundstück Schulstr. Nr. 9 mit der Bitte um Genehmigung.

Nachstehend erlaube ich mir noch folgendes zu bemerken: der Bretterschuppen, welcher bis jetzt auf dem Grundstück der Frau Fröhlich gestanden, hatte ich aber wegen Verkauf des Grundstücks, den Platz räumen muss, soll ohne Fundament, nur mit eingegrabenen Säulen errichtet werden. Die Benutzung dieses Schuppens, soll höchstens ein Jahr dauern, da ich denselben dann massiv bauen will.

Da eine Feuersgefahr hier durchaus nicht vorliegt, bitte ich mir auf Grund des § 36 Abs. 6 die Genehmigung hierzu nicht versagen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Paul Schwabe

An

die Baupolizeiverwaltung

Jarotschin

[illegible] Nagel

ARCHIWUM PAŃSTWOWE W POZNANIU
53

2

J. 20/10.10. ab 21/10

Z

An

den Kaufmann

Herrn Paul Feierabend

hier

Auf Ihren Antrag vom 13. Octobe d. Js. erteilen wir Ihnen auf jederzeitigen Widerruf, zunächst bis zum 1. October 1911 die Erlaubnis zur Erbauung eines Holzschuppens ohne Fundamente und ohne eingebauten Zimmerraum auf dem früheren Ruf'schen Grundstücke, Schulstr. 9. und zwar nach Maßgabe des eingereichten Lageplanes.

Vor Inangriffnahme des Baues haben Sie sich behufs Angabe der Lage des Schuppens an unseren Bauführer zu wenden.

4 Hr. Nagel zu L.

Kenntnis genommen
21/X. 10. Nagel

3

3/ Woch 2 W.

7/11

J. 14/11 10

V.

1) Ist der Bau fertig?

2) Nach 3 W.

J. 19/11 10

V.

Rep. 1. 10. 1911

J. 16/11 10

G. u.

Nach Feststellung ist der Schuppen fertig gestellt, aber bis jetzt noch nicht mit einem Anstriche versehen.

Jarotschin den 12 November 1910.

Lange
Stadtwachtmeister.

Jarotschin, 14 Januar 1911

I. Ausfertigung.

Antrag des Kaufmanns P. Feuerabend

in Jarotschin

auf Erteilung einer Bauerlaubnis.

STADT JAROTSCHIN
Eing. 17. JAN. 1911
J.Nr.

~~**Das Königl. Diſtriktsamt**~~ — **Die Polizeiverwaltung**

in Jarotschin

Eing. Tgb.-Z.

, 19

1. Bauerlaubnis erteilen
2. Notiz zur Baukontrolle
3. II. Ausfertigung iſt mit Zuſtellungsurkunde dem Antragſteller zuzuſenden.
4. Nach Monaten
5. **Kgl. Diſtriktskommiſſar.**
Die Polizeiverwaltung.

, 19

G. R. dem Herrn

in

zur Kenntnisnahme und Kontrolle der Bauausführung.

Not. term.

Kenntnis genommen.

, 19

6. **Kgl. Diſtriktskommiſſar.**
Die Polizeiverwaltung.

, 19

G. R. an **das Kgl. Kataſteramt**

in

zur Kenntnisnahme.

Kenntnis genommen.

, 19

Kgl. Kataſteramt.

---

erſuche ich, mir die Erlaubnis zum ~~Neubau — Reparaturbau — Anbau — Umbau eine~~ Einbau einer Schlosserwerkstatt mit Feldschmiede in den Eisenlager-Schuppen

auf meinem hierſelbſt belegenen Grundſtück, Markt Haus-Nr. 9

Grundbuch-Nr. zu erteilen.

Die Umfaſſungswände zugl. Innenwände ſollen aus massiven Plattenwänden

„ Giebel

„ inneren Wände

erbaut werden.

Das Gebäude ~~erhält~~ soll ein Papp-Dach,

die Werkstatt wird 4,80 m lang, 3,70 m tief — breit —

3,00 m hoch in den Umfaſſungswänden und erhält

Stockwerk. Die Giebel werden — m hoch.

Die lichte Höhe der Wohnräume ſoll — m betragen

Maſſivdecken werden nicht

ausgeführt.

Eiſenkonſtruktionen werden nicht

verwendet.

Mit der Leitung des Baues iſt — ~~ſind~~ — das

Baugeschäft A. Strietzke

in Jarotschin

betraut.

	Der Bauherr.	**Der Bauleiter.**
Name	Feuerabend	Strietzke
Stand	Kaufmann	Baugeschäft
Wohnort	Markt 9 Jarotschin	Jarotschin.

751. Buchdruckerei H. Schwantes, Schrimm.

Lageplan im Maßſtab 1:500

(die Seite eines Quadrats ☐ (½ Zentimeter) = 2½ Meter)

von dem Gehöfte

des .... zu ....

aus welchem die Größe des Grundſtücks und der zu bebauenden Fläche, die Lage und Entfernung der angrenzenden Straßen, öffentlichen Wege, Gewäſſer, Eiſenbahnen, Nachbargrundſtücke und Gebäude, insbeſondere die Bauart, Bedachung und Beſtimmung der Letzteren, die Abmeſſungen der anſtoßenden Straßen und Bürgerſteige, ſowie die Einrichtung der Bauſtelle in bezug auf Ent- und Bewäſſerung, Sammelſtätten von Abfallſtoffen, Einfriedigung uſw. zu erſehen iſt.

Für die Richtigkett.

...., ... 19 ....

Der Bauherr. **Der Gemeindevorſteher.** **Der Bauleiter.**

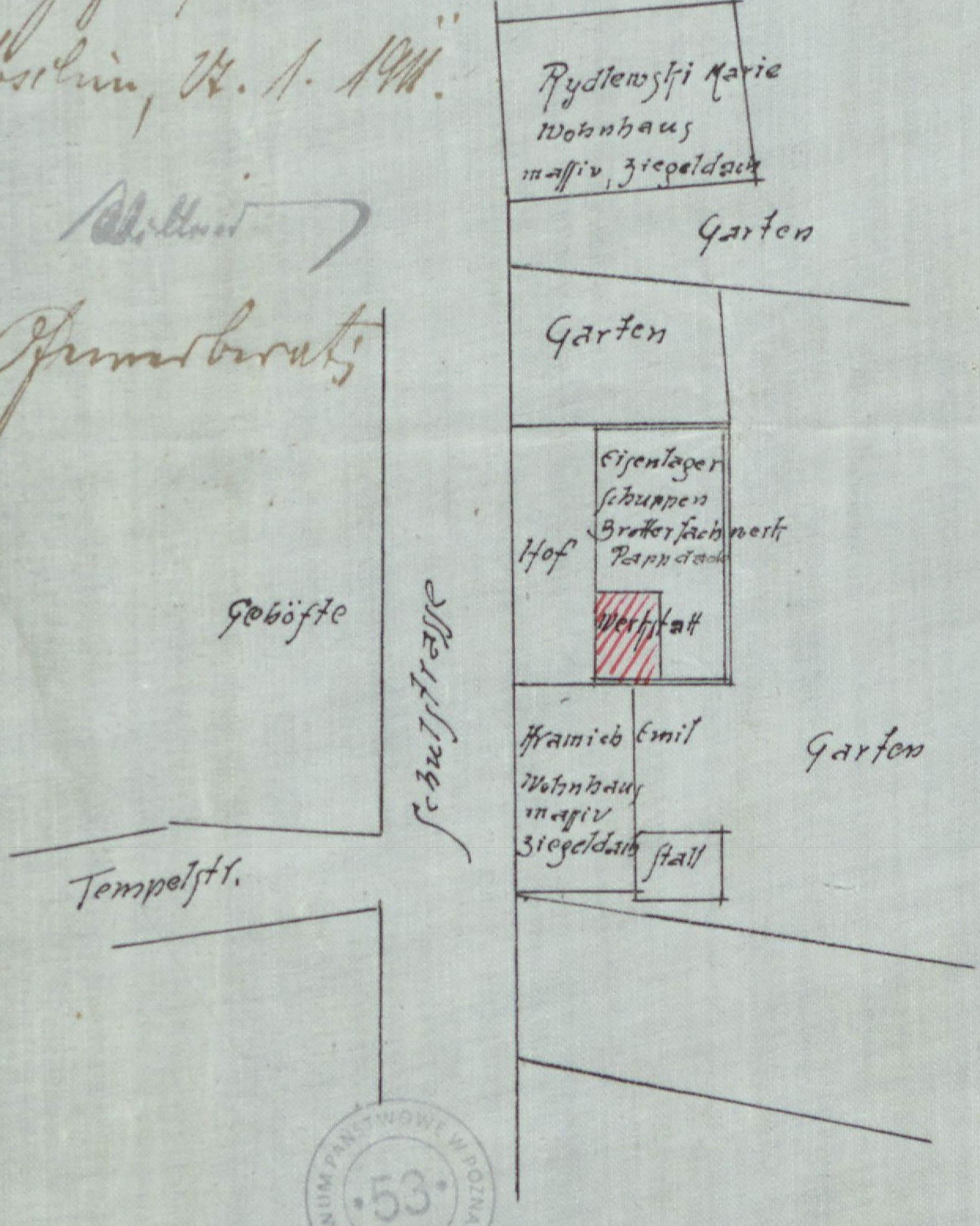
....

(Siegel.

Lageplan 1:500

Geprüft!
Krotoschin, 12. 1. 1911.

Stadtbaurat.

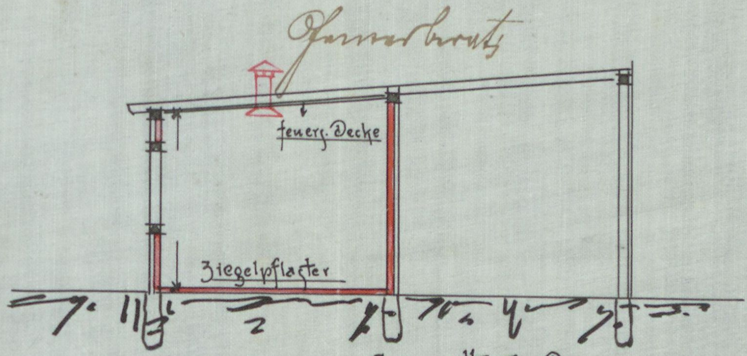


Archiwum Państwowe w Poznaniu 53

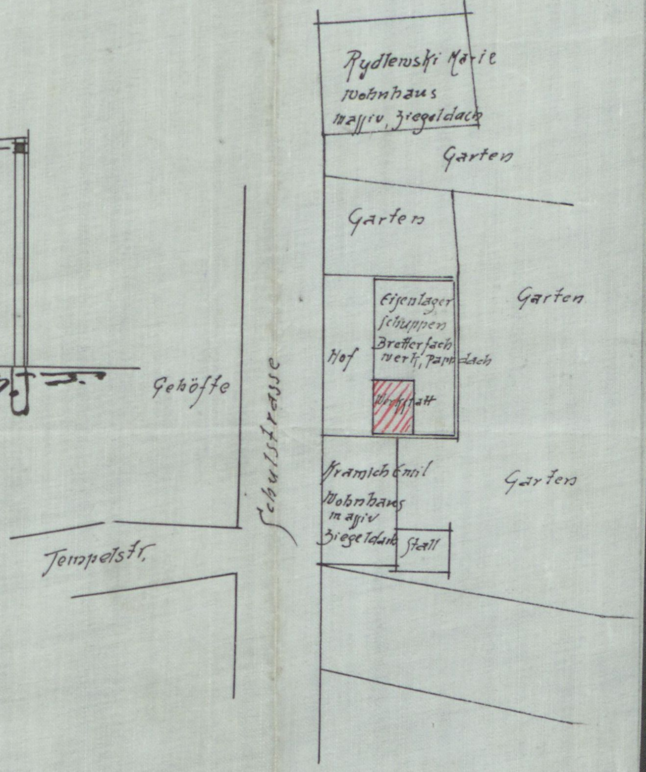
3. Ausfertigung

Einbau einer Schlosserwerkstatt mit Feldschmiede in dem Eisenlagerschuppen des Herrn Feuerabend Schulstr. No 9

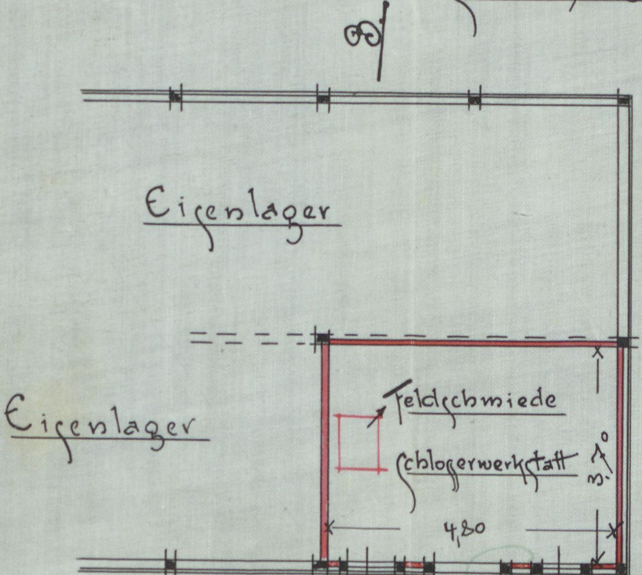
Geprüft!
Krotoschin, 27. 1. 1911.



Schnitt A–B.



Lageplan 1:500.



Grundriss

[illegible]

Lediglich technisch geprüft.
Jarotschin, den 17. Januar 1911
Stadtbauführer.

Jarotschin, d. 14. Januar 1911
Der Bauherr Der Bauleiter
Feuerabend Fritzsche.

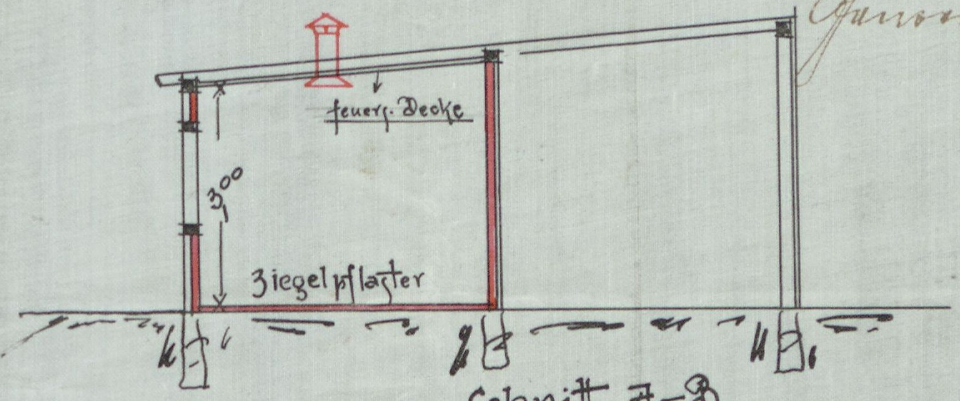
8

Einbau einer Schlosserwerkstatt mit Feldschmiede in dem Eisenlagerschuppen des Herrn Feuerabend Schulstr No 9

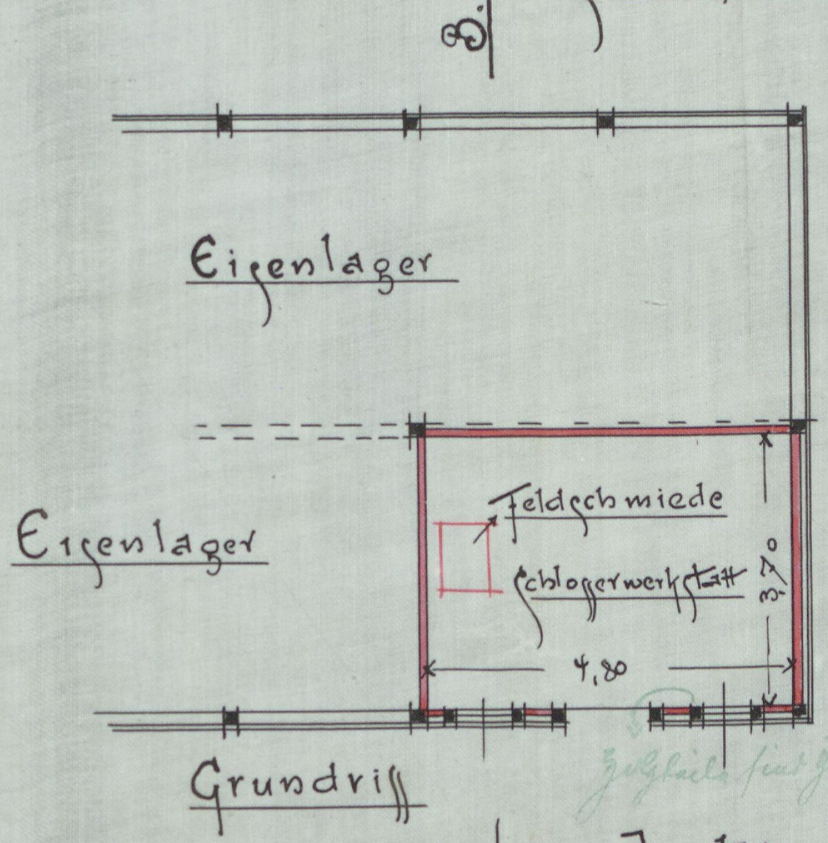
Mst. 1:100

Lediglich technisch geprüft.
Jarotschin, den 17 Januar 1911
Nagel
Stadtbauführer

Geprüft!
Krotoschin, 27. 1. 1911.
Gewerberat



Schnitt A.–B.



Grundriss

Holztheile sind zu putzen

Jarotschin, d. 14 Januar 1911

Der Bauherr
Paul Feuerabend

Der Bauleiter
Fritzsche

Handzeichnung im Maßſtab 1:100

zu einem auf dem Gehöfte

des .... in ....

zu erbauenden ....

Für die Richtigkeit.

.................................., ... 19.......

Der Bauherr. **Der Gemeindevorſteher.** **Der Bauleiter.**

....

(Siegel.)

Bei Neu- und Umbau von Wohngebäuden, bei allen Feuerungsanlagen und bei Bauten an Straßen, Wegen, Chauſſeen und Eiſenbahnen ſind Zeichnungen in doppelter Ausfertigung noch beſonders beizufügen, welche die Straßenanſicht der Gebäude, die Grundriſſe ſämtlicher Geſchoſſe mit Angabe der Balkenlagen und der Feuerungsanlagen und die Durchſchnitte darſtellen. Die Zeichnungen haben der Bauherr und der Leiter des Baues gleichfalls zu vollziehen.

10

[illegible]

ab 13/2

No. 505/11.

Bauſchein.

Dem Kaufmann Herrn Paul Feierabend

zu Jarotschin wird hiermit unbeſchadet der Rechte Dritter die polizeiliche Erlaubnis erteilt, nach Maßgabe der vorſeitigen Beſchreibung, des Lageplans und der Zeichnungen den beantragten Bau unter Beachtung der baupolizeilichen Beſtimmungen und der erforderlichen Sicherheitsmaßregeln auszuführen.

Die Fertigſtellung im Rohbau iſt behufs Beſichtigung der Ortspolizeibehörde ſchriftlich anzuzeigen, ebenſo demnächſt die Vollendung des Baues zur Abnahme.

Dieſe Bauerlaubnis verliert ihre Gültigkeit, wenn innerhalb Jahresfriſt vom Tage der Aushändigung der Bau nicht begonnen iſt, oder falls der begonnene Bau ein Jahr lang unvollendet geruht hat.

Vom Beginn der Bauausführung iſt der unterzeichneten Polizeibehörde ſchriftlich unter Angabe des Datums der Bauerlaubnis Anzeige zu machen.

Auf Einreichung der Regiebaunachweiſungen wird beſonders hingewieſen*.)

Die Unfallverhütungsvorſchriften der in Betracht kommenden Berufsgenoſſenſchaften und die zum Schutze der Arbeiter bei Bauausführungen erlaſſenen polizeilichen Beſtimmungen ſind genau zu beachten.

Dieser Bauschein gilt nur im Anschluß an den unterm 19. October 1910 ertheilten bis zum 1. October 1911.

13./2. 1911

~~Der Kgl. Diſtriktskommiſſar.~~ **Die Polizeiverwaltung.**

2/ Baukontrolle benachrichtigen Nr. 5/11.

3/ Z. d. zur Baurolle

4/ Rep. n. 14 Tagen.

J.-Nr. Baurolle

Nr. genommen

15/II.11

Nach 3 Wochen

Nach 4 Wochen

26.3.11

*) Zur beſonderen Beachtung!

Bei Bauarbeiten, zu deren Ausführung, einzeln genommen, mehr als ſechs Arbeitstage verwendet worden ſind, iſt, ſofern der Bau nicht von einem der Baugewerks-Berufsgenoſſenſchaft als Mitglied angehörenden Bauunternehmer ausgeführt wird, längſtens binnen 3 Tagen nach Ablauf jeden Monats dem Ortsvorſtande eine Regiebau-Nachweiſung vorzulegen.

Ob der Bauunternehmer der Baugewerks-Berufsgenoſſenſchaft als Mitglied angehört, kann der Bauherr durch Einſichtnahme in die Mitgliedskarte desſeben feſtſtellen.

Pr. 60[illegible]

Urschriftlich mit Anlage

an

der Königl. Gewerbe-Inspektion

Krotoschin

Königliche Gewerbeinspektion
zu Krotoschin.
Eingang 22. 1. 1911
Tagebuch No. 95.

mit der Bitte um Mitteilung, welche besondern gewerbepolizeilichen Bestimmungen in die baupolizeiliche Erlaubnis aufzunehmen sind.

Jarotschin, den 17ten Januar 1911
Die Polizei-Verwaltung.

Frist
2 W.

1/2

Kgl. Gewerbe-Jnspektion.

95/11.

Die Antwort wolle man „An die Kgl. Gewerbe-Jnspektion zu Krotoschin" richten und die obige Tagebuchnummer darin angeben.

Krotoschin, den 27. Januar 1911.
Bürgerstr. Nr. 71.
Fernsprecher Nr. 148.

STADT JAROTSCHIN
Eing. 30. JAN. 1911
J. №..................

Der Polizei-Verwaltung
in
Jarotschin.

//

nebst allen Anlagen nach Prüfung ergebenst zurückgesandt mit dem Ersuchen, an die baupolizeiliche Genehmigung zu knüpfen:

1) es ist für guten Rauchabzug zu sorgen;
2) der Schornstein der Schmiede muss die benachbarten Wohngebäude im Umkreise von 50 m um wenigstens 3 m überragen;
3) die Werkstätte ist an die städtische Wasserleitung anzuschliessen; es ist ein Zapfhahn zur Entnahme von Trinkwasser anzubringen;
4) die baupolizeiliche Genehmigung nebst den zugehörigen Anlagen ist dauernd auf der Betriebsstätte aufzubewahren und bei den amtlichen Besichtigungen auf Verlangen vorzulegen.

Einer gefl. Mitteilung über die Aufnahme dieser Bedingungen in die baupolizeiliche Genehmigung sieht die Kgl. Gewerbe-Jnspektion bis zum 27. Februar 1911 ergebenst entgegen.

Gewerberat.

Es handelt sich im vorliegenden Falle um die Einrichtung einer provisorischen Feldschmiede.

Der Bauconsens für den vorhandenen Schuppen, in letzterem die Feldschmiede eingerichtet werden soll, ist nur für

ein

13

Jarotschin, 13. Oktober 1910

Antrag

des Kaufmann

Paul Feuerabend

in Jarotschin

auf Erteilung einer Bauerlaubnis.

Eing. .... Tgb.=Z. ....

............, ... 190

1. Bauerlaubnis erteilen
2. Notiz zu Baukontrolle
3. II. Ausfertigung ist mit Zustellungsurkunde dem Antragsteller zuzusenden.
4. Nach .... Monaten

5. Kgl. Distriktskommissar.
Die Polizeiverwaltung.

............, ... 190

G. R. dem Herrn ....

in ....

zur Kenntnisnahme und Kontrolle der Bauausführung.
Not. term.

Kenntnis genommen

............, ... 190

6. Kgl. Distriktskommissar.
Die Polizeiverwaltung.

............, ... 190

G. R. an das Kgl. Katasteramt

in ....

zur Kenntnisnahme.

Kenntnis genommen

............, ... 190

Kgl. Katasteramt.

Nr. 101 O. Buchdr. R. Tränkner.

~~**Das Königl. Distriktsamt**~~
Die Polizeiverwaltung

in

Jarotschin.

ersuche ich, mir die Erlaubnis ~~zum Neubau~~ — ~~Reparaturbau~~ — ~~Anbau~~ — ~~Umbau eine~~ zur Aufstellung eines hölzernen Lagerschuppens für Eisen ohne Fundamente (derselbe soll im nächsten Jahr voraussichtlich wieder abgenommen werden)

auf meinem hierselbst belegenen Grundstück, ~~Haus Nr.~~ Schulstrasse

Grundbuch=Nr. ———— erteilen zu wollen

Die Umfassungswände sollen
" Giebel } von Holz
" ~~inneren Wände~~

.... erbaut werden.

Das Gebäude erhält ein Papp Dach,

wird 11,00 m lang, 7,00 m tief — ~~breit~~ —

.... m hoch in den Umfassungswänden und erhält

.... Stockwerk. Die Giebel werden .... m hoch.

~~Die lichte Höhe der Wohnräume soll .... m betragen.~~

~~Mit der Leitung des Baues ist — sind — d~~

Bauherr baut selbst

.... ~~betraut.~~

Der Bauherr. zugleich ~~**Der**~~ **Bauleiter.**

Name Paul Feuerabend Kaufmann

Stand Kaufmann

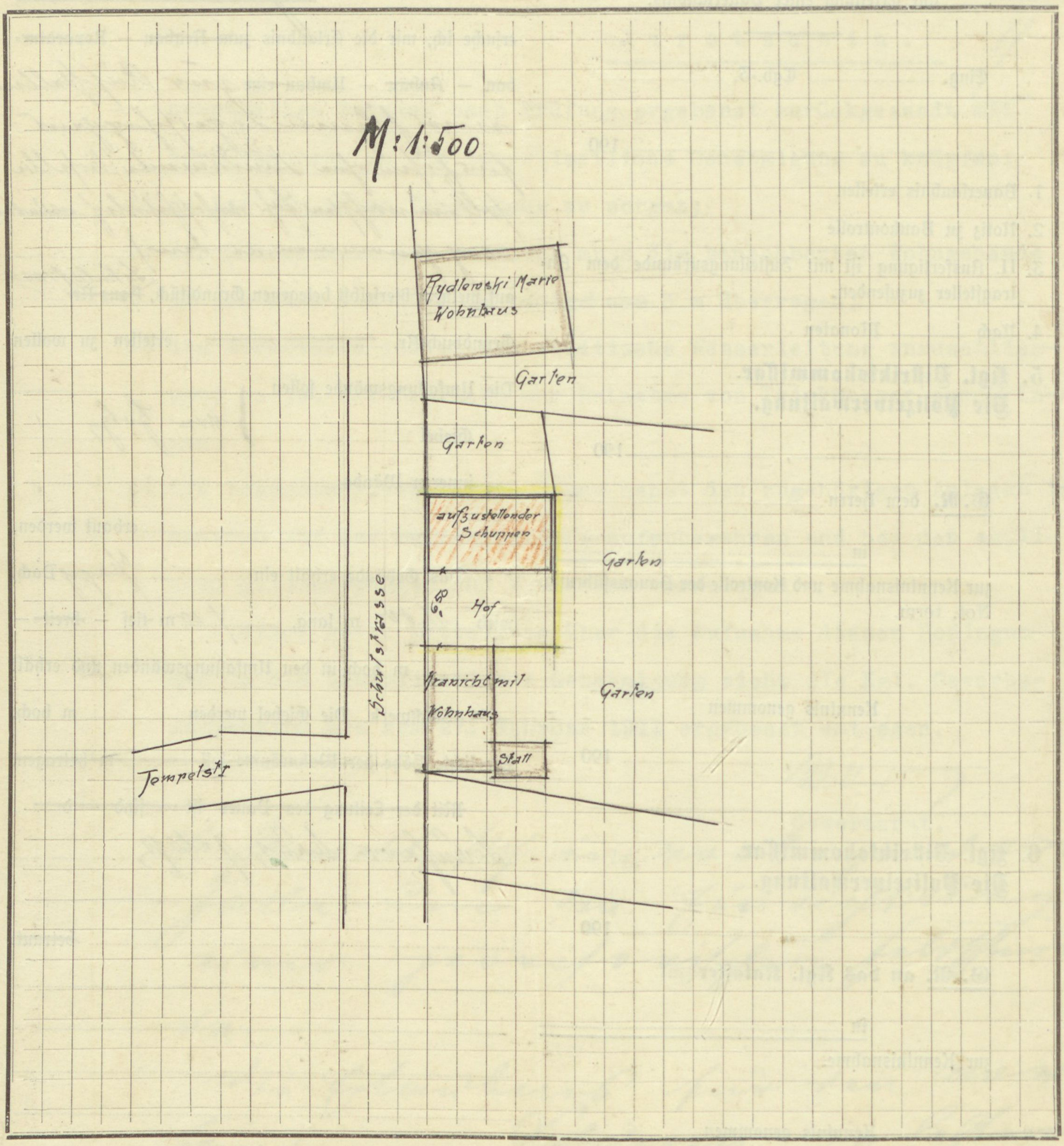
Wohnort Markt No 10
Jarotschin

Lageplan im Maßstab 1 : 500

von dem Gehöfte

des .... zu ....

aus welchem die Größe des Grundstückes und der zu bebauenden Fläche, die Lage und Entfernung der angrenzenden Straßen, öffentlichen Wege, Gewässer, Eisenbahnen, Nachbargrundstücke und Gebäude, insbesondere die Bauart, Bedachung und Bestimmung der Letzteren, die Abmessungen der anstoßenden Straßen und Bürgersteige, sowie die Einrichtung der Baustelle in Bezug auf Ent- und Bewässerung, Sammelstätten von Abfallstoffen, Einfriedigung usw. zu ersehen ist.



Für die Richtigkeit.

...., ... 190

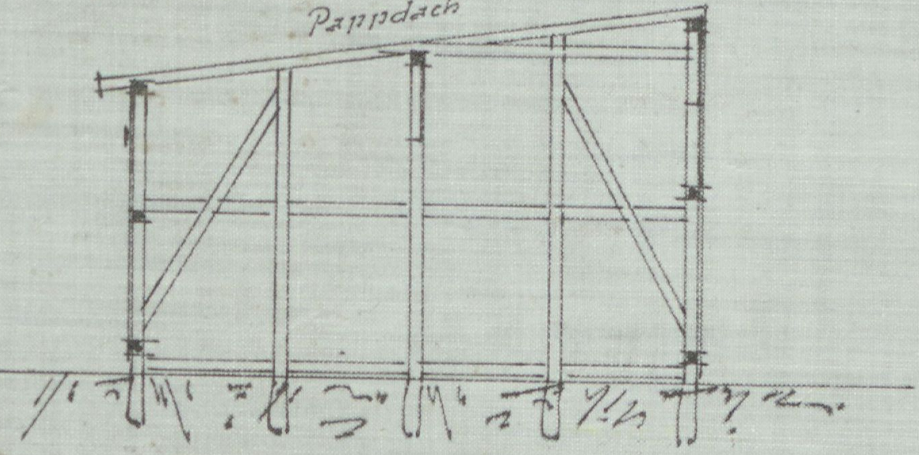
Der Bauherr. **Der Gemeindevorsteher.** **Der Bauleiter.**

(Siegel.)

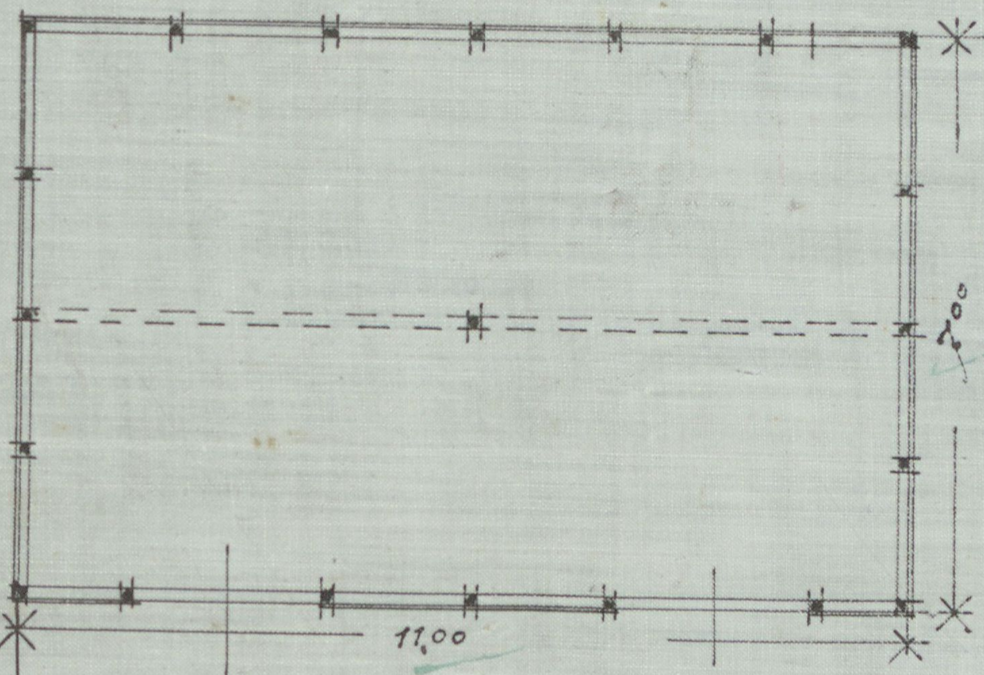
Bretterschuppen für Herrn Feuerabend.

welcher bisher auf dem Grundstück der Frau Fröhlich gestanden hat.

M. 1:100.



Querschnitt.



Grundriss

Geprüft: Jarotschin
d. 12.10.10
[illegible]
Nagel

ARCHIWUM PAŃSTWOWE W POZNANIU
53

Jarotschin, den 13. Oktober 1910

Der Bauherr zugleich ~~Der~~ Bauleiter

Paul Feuerabend

Handzeichnung im Maßſtab 1 : 100

zu einem auf dem Gehöfte

des .... in ....

zu erbauenden ....

Für die Richtigkeit.

.................................., ... 190

Der Bauherr. **Der Gemeindevorſteher.** **Der Bauleiter.**

(Siegel.)

Bei Neu- oder Umbau von Wohngebäuden, bei allen Feuerungsanlagen und bei Bauten an Straßen, Wegen, Chauſſeen und Eiſenbahnen ſind Zeichnungen in doppelter Ausfertigung noch beſonders beizufügen, welche die Straßenanſicht der Gebäude, die Grundriſſe ſämtlicher Geſchoſſe mit Angabe der Balkenlagen und der Feuerungsanlagen und die Durchſchnitte darſtellen. Die Zeichnungen haben der Bauherr und der Leiter des Baues gleichfalls zu vollziehen.

Bauſchein.

De ……………………………………………………

zu …………………………… wird hiermit unbeſchadet der Rechte Dritter die polizeiliche Erlaubnis erteilt, nach Maßgabe der vorſeitigen Beſchreibung, des Lageplans und der Zeichnungen den beantragten Bau unter Beachtung der baupolizeilichen Beſtimmungen und der erforderlichen Sicherheitsmaßregeln auszuführen.

Die Fertigſtellung im Rohbau iſt behufs Beſichtigung der Ortspolizeibehörde ſchriftlich anzuzeigen, ebenſo demnächſt die Vollendung des Baues zur Abnahme.

Dieſe Bauerlaubnis verliert ihre Giltigkeit, wenn innerhalb Jahresfriſt vom Tage der Aushändigung der Bau nicht begonnen iſt, oder falls der begonnene Bau ein Jahr lang unvollendet geruht hat.

Vom Beginn der Bauausführung iſt der unterzeichneten Polizeibehörde ſchriftlich unter Angabe des Datums der Bauerlaubnis Anzeige zu machen.

Auf Einreichung der Regiebaunachweiſungen wird beſonders hingewieſen *).

……………………………………………………

……………………………………………………

……………………………………………………

……………………………………………………

……………………………………………………

……………………………………………………

……………………………………………………

……………………………, ……………………………190

Der Kgl. Diſtriktskommiſſar. — Die Polizeiverwaltung.

J.=Nr. ……………………

Nr. ……………………

---

*) **Zur beſonderen Beachtung!**

Bei Bauarbeiten, zu deren Ausführung, einzeln genommen, mehr als 6 Arbeitstage verwendet worden ſind, iſt, ſofern der Bau nicht von einem der Baugewerks=Berufsgenoſſenſchaft als Mitglied angehörenden Bauunternehmer ausgeführt wird, längſtens binnen 3 Tagen, nach Ablauf jeden Monats dem Ortsvorſtande eine Regiebau=Nachweiſung vorzulegen.

Ob der Bauunternehmer der Baugewerks=Berufsgenoſſenſchaft als Mitglied angehört, kann der Bauherr durch Einſichtnahme in die Mitgliedskarte desſelben feſtſtellen.

18

ein Jahr erteilt worden.

pr. n. d.

Urschriftlich u. Anl. y R
M.
an
die Kgl. Gewerbeinspektion
Krotoschin

Königliche Gewerbe-Inspection
zu Krotoschin.
Eingang 3. 2. 1911
Tagebuch ..... No. 146.

zur gefl. Kenntnisnahme.

Wir bitten erwägen zu wollen, ob ~~unter~~ den obwaltenden Umständen von den besonderen Bedingungen nicht abgesehen werden kann.

Krotoschin, den 31ten Januar 1911
Die Polizei-Verwaltung.

Frist
2 W
16/2

Wenden!

Kgl. Gewerbe-Jnspektion.

146/11.

Die Antwort wolle man „An die Kgl. Gewerbe-Jnspektion zu Krotoschin“ richten und die obige Tagebuchnummer darin angeben.

Krotoschin, den 9. Februar 1911.

Zdunyerstr. Nr. 71.
Fernsprecher Nr. 148.

Urschriftl.

der Polizei-Verwaltung

in

Jarotschin

STADT JAROTSCHIN
Eingeg. 9. FEB. 1911
J. №

nebst allen Anlagen ergebenst zurückgesandt.

Unter den vorliegenden Umständen kann von den besonderen Bedingungen abgesehen werden.

Gewerberat.

4065/11

Registriert
Jarotschin, den 28. 4. 1911

Der Kaufmann
Paul Feuerbend
meldet hiermit
den neu erbau-
ten Schuppen zur
Abnahme an.

Geschlossen
Oeser
Polm

V

1/ Vorgänge beifü-
gen.

2/ Herrn Bt Nagel
zur Abnahme.

3/ Nach 2 Wochen

~~15/5~~

J 28/4 11

Eingegangen den 6/5, 11
Gesch. B. No. 1 74

Urschriftlich m. Anl. gh.
an
das Kgl. Katasteramt
hier
zur gefl. Kenntnisnahme.

Jarotschin, den 4 ten Mai 1911
Die Polizei-Verwaltung.

Urschr. nach erfolgter
Abnahme ergeb. zurück.
Mängel wurden nicht
festgestellt.
Jar. d. 2/5. 11.
Nagel

[illegible]

20/5

Königliches Kataster-Amt. Jarotschin, den 11/5. 11.

1/ [illegible]

STADT JAROTSCHIN
Eingeg. 16. MAI 1911
J. No.

2/ Urschriftlich
nebst Anlagen ergebenst zurück

Zu den Akten
J 18/5 11

L. dz. 813/22 P.

21

Wniosek

Walentego Steinmetza

z Jarocina ul. Św. Ducha 33

o udzielenie koncesji Budowlanej.

⁂

....................., dnia 192

1. Zapisek Kontroli nr. ....
2. Odręcznie za zwrotem

Panu Budowniczemu Powiat.
Posterunkowi Policji Państw.
Państw. Inspekcji Budowlanej

w ____________________

do sprawdzenia wniosku szczególnie planów budowy i położenia i orzeczenia, czy dane nie sprzeciwiają się przepisom policyjno-budowlanym i udzielenie koncesji budowlanej ....

3. Przedłożyć za .... dni

Komisarz obwodu — Urząd Policji

---

odebrano / wysłano, dn. 192

Przedłożony wniosek oraz plany, rysunki i obliczenia sprawdziłem. Są — nie są — zgodne z przepisami budowl. policyjnemi. Przeciw udzieleniu pozwolenia budowlanego nie przemawia — przemawia — nic ....

Budowniczy Powiatowy
Posterunek Policji Państw.
Państw. Inspekcja Budowl.

Jarocin, dnia marca 1922

~~Komisarjat Obwodowy~~ — Urząd Policji

w Jarocinie

Niżej podpisany proszę o udzielenie mi koncesji budowlanej na ~~pobudowanie nowego, — przebudowanie, — odnowienie — rozbudowanie~~ rozebranie części warsztatu na potrzebny wjazd

na posiadłości mojej w Jarocinie

ul. Ogrodowa nr. 102 księga gruntu nr. ....

Sciana ~~zewnętrzne będą — są — z cegły — z drzewa — z gliny — z betonu —~~

~~ściany wewnętrzne z~~ na granicy będzie z cegły na 25 cm.

szczyty z ....

Budynek nakrytym ~~będzie~~ — jest — ~~dachem z dachówki~~, tektury smołowej, ~~słomy, szkudeł, z blachy~~ odcięta część budynku

~~Długość budynku wynosić ma~~ — wynosi — 13,60 m, szerokość, głębokość 7,60 m, wysokość w okopie 4,51 / 5,50 m, wysokość w kalonce .... m, wysokość szczytów .... m.

Wysokość ubikacji w świetle: 4,50

1. Sklepowych .... m
2. parterowych .... m
3. I piętro .... m
4. II piętro .... m
5. poddaszowych .... m

Sufity ~~będą sklepione, betonowe nad~~ tworzy dach.

belkowe nad ....

Belki żelazne — ~~nie~~ — będą użyte.

Statystyczne obliczenie — nie — ~~załączone~~.

Wykonanie budowli powierzono p. ....

Koszty budowy wynosić będą przypuszczalnie 50000,- marek.

Budujący / Przedsiębiorca budowli

Nazwisko: W Steinmetz

Zawód: ....

Mieszkanie: ....

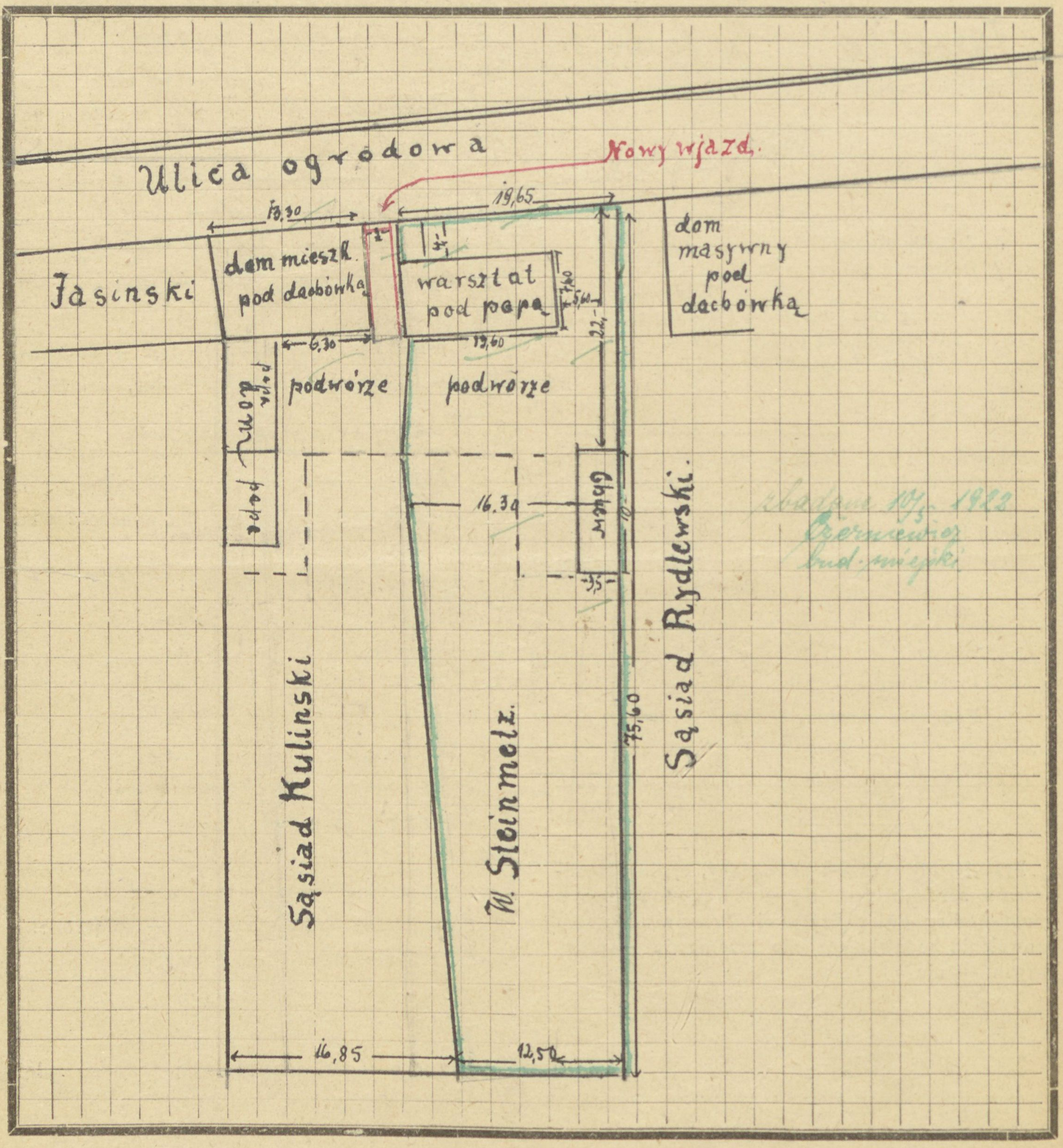
22

Plan położenia

zabudowania Pan a W. Steinmetza w Jarocinie ul. św. Ducha nr. 33

Podziałki 1 : 500

Należy podać dokładnie rozmiary posiadłości i zabudowań, położenie i rozmiary przylegających ulic, dróg publicznych i żelaznych, wód, graniczących posiadłości i budynków sąsiednich, przyczem należy określić szczegółowo: rodzaj budynków, z czego pobudowane, rodzaj dachu i t. p. oznaczyć wyraźnie należy położenie i rozmiary śmietników, ustępów, mierzwników, studzień, opłotowania i odległość tychże od budynków.

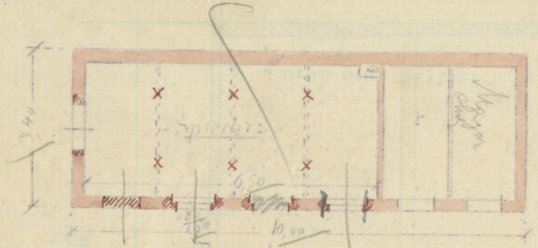


zbadano 10/5 1928
Czerniewicz
bud. miejski

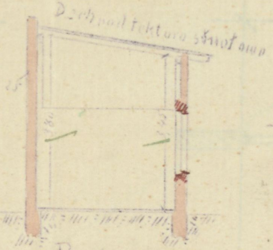
........................, dnia .... 192....

Budujący **Burmistrz-Sołtys** **Przedsiębiorca budowli**

(Pieczęć).



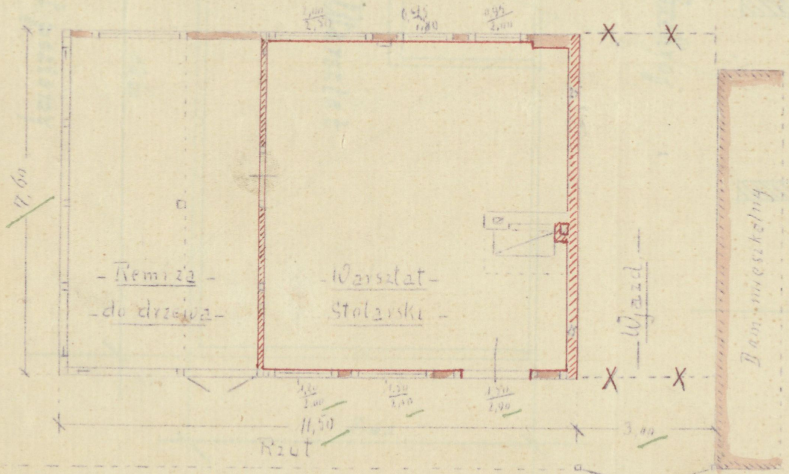
- Rzut chlewa -



- Przekrój -

- Rysunek -

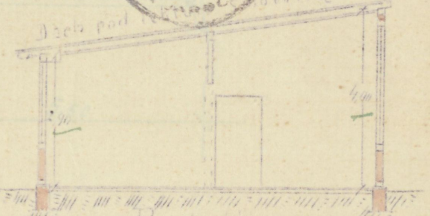
- na przebudowę warsztatu ślusarskiego -
- na stolarski włącznie urządzenie wjazdu -
- do dziedzińca sąsiada, jako i przebu-
- dowę chlewa na spichrz -
- dla właściciela W. Steinmetza -
- Jarocin, ul. Ogrodowa No. 107 -



Rzut

URZĄD POLICYJNY MIASTA JAROCINA

[illegible]badane 10/5. 1922.
Żerniewski
bud. miejski

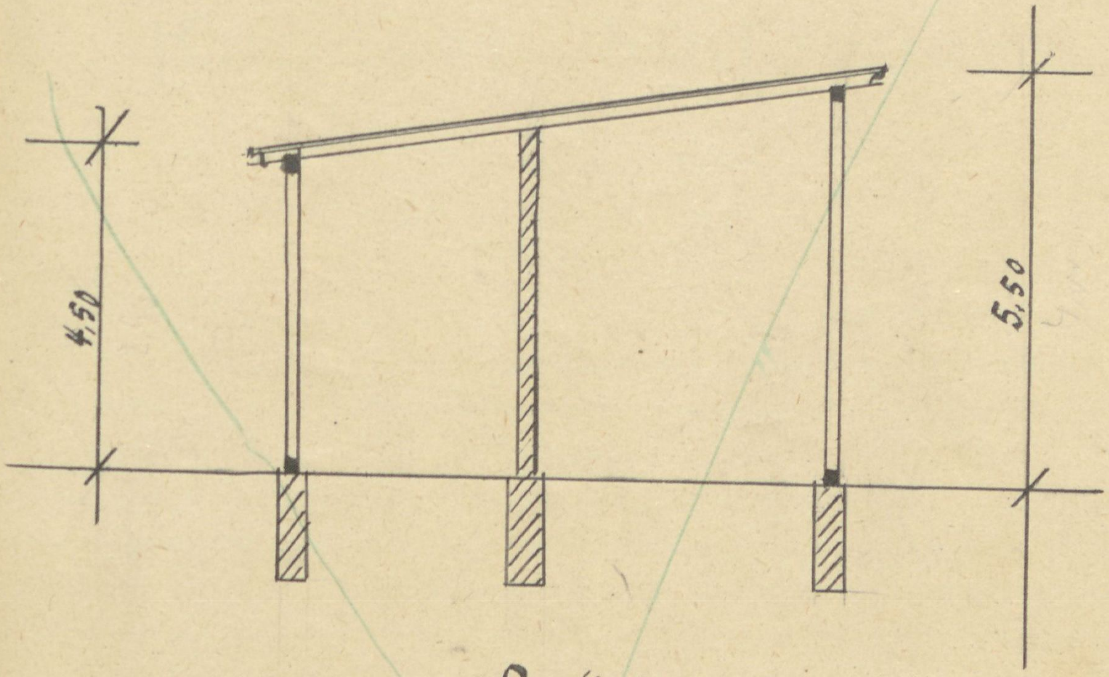


- Przekrój -

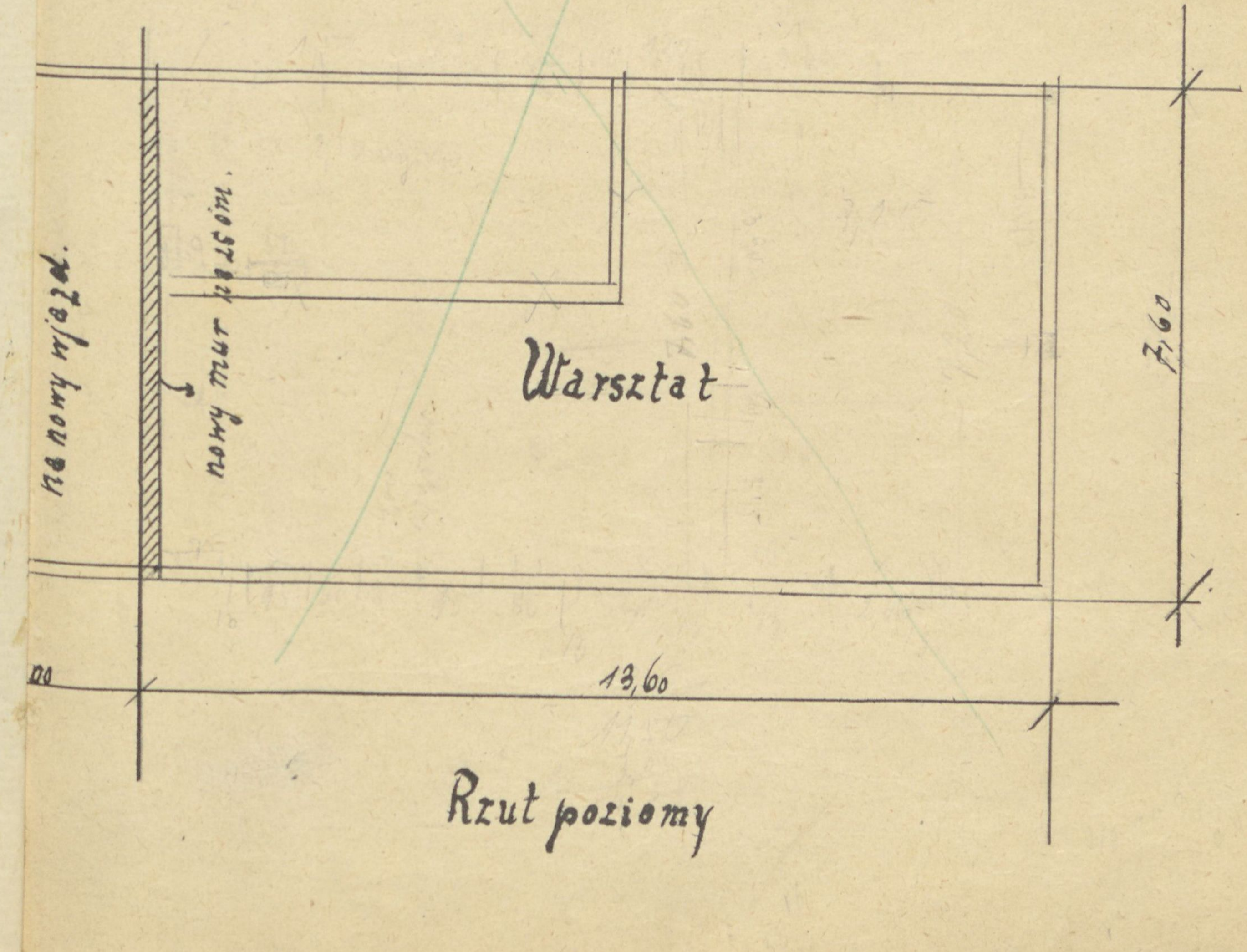
- Do wniosku koncesji budowlanej z dnia 27/3 1922 -
- właściciel -

Walenty Steinmetz

1: 100



Przekrój



Rzut poziomy

Urząd Policyjny
Komisarjat Obwod.

L. dz. ....

Koncesja budowlana.

Panu *W. Steinmetowi* z *Jarocina*

ul. *Ogrodowa* udziela się niniejszem **pozwolenia policyjnego** na: pobudowanie nowego — przebudowanie — ~~dobudowanie~~ — ~~powiększenie~~ — odnowienie *chlewa i warsztatu dla stolarni*

z zastrzeżeniem prawa osób trzecich, **ściśle** podług spisu, planu położenia i załączonego planu pobudowania, **pod warunkiem** przestrzegania przepisów policyjno-budowlanych i zachowania wszelkich koniecznych środków bezpieczeństwa publicznego i pracowników zatrudnionych na budowli.

Po ukończeniu budowli w stanie surowym należy w czas uwiadomić tutejszą władzę policyjną, celem odbioru przez rzeczoznawcę.

Tak samo należy donieść o zupełnym ukończeniu budowli i stawić piśmienny wniosek o odbiór do użytku budowli.

Niniejsze pozwolenie traci swą moc, jeżeli w ciągu 1 roku od jego doręczenia budowla nie zostanie rozpoczęta lub też rozpoczęta budowla nie zostanie wykończona.

W ciągu 3 dni po upływie każdego miesiąca, w którym pracowano przy budowie z użyciem więcej niż 6 dni roboczych, należy przesłać tutejszej władzy wykaz zatrudnionych przy niej pracowników z podaniem czasu pracy i zarobków (Regiebaunachweisung).

W wykazie tym podać należy też i zatrudnionych przy budowie członków rodziny, z wyjątkiem żony, chociażby nie pobierali żadnego wynagrodzenia za pracę.

Od obowiązku przedkładania wykazów tych wolni są tylko przedsiębiorcy, którzy mogą wykazać swą przynależność do związków zawodowych.

Każde niezastósowanie się do powyższych przepisów podlega surowej karze.

Zbadany i zatwierdzony drugi egzemplarz rysunków załącza się ....

Jarocin, dnia *11. Maja* 19*22*

URZĄD POLICYJNY MIASTA JAROCINA

(Pieczęć) **Urząd Policyjny** - ~~Komisarjat Obwodowy~~

Urząd Policyjny
Komisarjat Obwod.

, dnia 192

L. dz.

I. Koncesji budowlanej — nie — udzielono.

II. Dokument koncesji budowlanej z dnia
l. dz. z jednym egzemplarzem przedłożonych i zbadanych rysunków, planu położenia razem załączników za dowodem wręczenia wnioskodawcy wręczyć z zastrzeżeniem następujących dalszych warunków

III. Zapisek kontroli nr.

IV. Przedłożyć za dni

, dnia 192

Urząd Policyjny — Komisarjat Obwodowy

---

1. Przedsiębiorca — budujący — doniósł o ukończeniu budowli w surowcu i stawił wniosek o odbiór.
2. Odręcznie z załącznikami za zwrotem

Budowniczemu Powiat. Panu
Posterunkowi Policji Państw.
Państw. Inspekcji Budowl.

w

Do wiadomości i odbioru w surowcu.

L. dz. , dnia 192

Urząd Policyjny — Komisarjat Obwodowy

Odręcznie z załączn. z powrotem

Urzędowi Policji — Komisarjatowi Obwodowemu

w

1. Wykonanie budowli w surowcu zgodne z udzieloną koncesją i przepisami policyjno-budowl. stwierdzono na miejscu.

2. Odbiór w surowcu poświadczono budującemu na dokumencie koncesyjnym z zastrzeżeniem, że:

Ubikacje, które służyć mają do celów mieszkalnych, wolno dopiero 6 tygodni po niniejszym odbiorze tynkować, i że jako takie uważać należy wszystkie pokoje, izby, sypialnie, pracownie, składy, kuchnie i pralnie, pokoje dla gości i sług i warsztaty.

Przy odbiorze stwierdzono następujące braki: ....

....

....

....

.............................., dnia .... 192......

Budowniczy Powiatowy — Posterunek Policji Państw. — Państw. Inspekcja Budowl.

....

---

1. Wnioskodawca — Przedsiębiorca — stawił wniosek piśmienny o odbiór budowli do użytku.
2. Odręcznie z załączn. za zwrotem.

Budowniczemu powiat. Panu ....
Posterunkowi Policji Państw.
Państw. Inspekcji Budowl.

w ______________________________

w celu odbioru budowli do użytku.

l. dz. ....

.............................., dnia .... 192......

Urząd Policyjny —— Komisarjat Obwodowy

....

Odręcznie z załączn. z powrotem

Urzędowi Policyjnemu —— Komisarjatowi Obwodowemu

w ______________________________

1. Odbiór budowli do użytku nastąpił w dniu .... 192......
2. Budowla jest zgodnie z udzieloną koncesją i przepisami budowl.-policyjnemi w wszystkich swoich częściach wykończona i od dnia .... 192...... do użytku wnioskodawcy oddana.

3. Zapisek kontroli

Przy odbiorze wykazały się następujące braki i niedogodności sprzeciwiające się przepisom ……

……, dnia …… 192……

Budowniczy powiał. — Posterunek Policji Państw. — Państw. Inspekcja Budowl.

……

---

1. Zbadanie nastąpiło.
2. Niedogodności i braki usunięto i pozwolenia do używania budowli od dnia …… 192…… udzielono.
3. Zapisek kontroli.
4. Opłata za konces wynosi przy objekcie

od …… mkp. do …… mkp.

= …… mkp.

5. Zapozew do zapłacenia opłaty wnioskodawcy wysłać.
6. Kasę …… upoważnić do przyjęcia i ewtl. ściągnięcia opłaty w wysokości …… mkp.
7. Odręcznie z załącznikami za zwrotem

Urzędowi Katastralnemu

w ……

do wiadomości

……, dnia …… 192……

Urząd Policyjny — Komisarjat Obwodowy

……

Termin 4 tygodnie.

Zaświadczenie doręczenia.

Cytacja — rozporządzenie — Magistratu — Urzędu Policyjnego w **Jarocinie** z dnia 11. maja 1922 Nr. dz. 873 /22 ~~na termin dnia~~

dotyczące udzielenia koncesji budowlanej na rozebranie części warsztatu — przebudowanie chlewa i odbudowanie warsztatu stolarskiego.

zostało mi dziś prawidłowo doręczone.

Jarocin, dnia 11. maja 1922

Walenty Steinmetz

Poświadczenie Urzędnika Rewiru.

Że wyżej oznaczona cytacja — rozporządzenie rzeczywiście p. Walentemu Steinmetzowi doręczyłem, co obowiązkowo poświadczam.

Jarocin, dnia 192

Piotrowski poster.

~~Wachmistrz policyjny~~

Drukarnia Polska (Jan Majerowicz) Jarocin

MAGISTRAT JAROCIN
NAD. 22.XII.1924
L.D. 4098/24 S

Wniosek

Walentego Steinmetza

z Jarocinu ul. Ogrodowa

o udzielenie koncesji Budowlanej.

* * *

Jarocin, dnia 23. grudnia 1924

1. Zapisek Kontroli nr. 30
2. Odręcznie za zwrotem

Panu Budowniczemu ~~Powiat.~~ Miejskiemu
~~Posterunkowi Policji Państw.~~
~~Państw. Inspekcji Budowlanej~~

w Jarocinie

do sprawdzenia wniosku szczególnie planów budowy i położenia i orzeczenia, czy dane nie sprzeciwiają się przepisom policyjno-budowlanym. ~~i udzielenie koncesji budow~~lanej

3. Przedłożyć za 5 dni

~~Komisarz obwodu~~ — Urząd Policji

Op. Opiekowicz

28/12

Jarocin ~~odebrano~~ wysłano, dn. 30. grudnia 1924

Przedłożony wniosek oraz plany, rysunki i obliczenia sprawdziłem. Są — ~~nie są~~ — zgodne z przepisami budowl. policyjnemi. Przeciw udzieleniu pozwolenia budowlanego nie przemawia — przemawia — nic

MAGISTRAT JAROCIN
NAD. 30.XII.1924

Budowniczy Powiatowy
Posterunek Policji Państw.
Państw. Inspekcja Budowl.

Żegota bud. m.

Miejski Urząd Techniczny

Jarocin, dnia 20. grudnia 1924.

~~Komisarjat Obwodowy~~ — Urząd Policji

w Jarocinie.

Niżej podpisany proszę o udzielenie mi koncesji budowlanej na pobudowanie nowego, — ~~przebudowanie,~~ — ~~odnowienie~~ — ~~rozbudowanie~~ domu mieszkalnego wraz składem

na posiadłości mojej w Jarocinie

ul. Ogrodowa nr. .... księga gruntu nr. ....

Ściany zewnętrzne będą — ~~są~~ — z cegły — ~~z drzewa~~ — ~~z gliny~~ — ~~z beton~~u —

ściany wewnętrzne z cegły, częściowo wg systemu Rabitza

szczyty z cegły

Budynek nakrytym będzie — ~~jest~~ — dachem z dachówki, ~~tektury smołowej, słomy, szkudeł~~, ~~z blachy~~

Długość budynku wynosić ma — ~~wynosi~~ — 12.50 m, szerokość, głębokość 11.30 m, wysokość w okopie 7.40 m, wysokość w kalonce 12.00 m, wysokość szczytów 5.00 m.

Wysokość ubikacji w świetle:

1. Sklepowych 2.00 m
2. parterowych 3.40 i 3.10 m
3. I piętro 3.20 m
4. II piętro poddasze 2.60 m

Sufity będą sklepione, ~~betonowe~~ nad sklepem i parterem

belkowe nad 1 piętrem i izbie poddaszu

Belki żelazne — ~~nie~~ — będą użyte.
Statystyczne obliczenie — ~~nie~~ — załączone.
Wykonanie budowli powierzono p. E. Rajewskiemu, budowniczemu z Jarocina

Koszty budowy wynosić będą przypuszczalnie 18.000 marek.

Budujący	**Przedsiębiorca budowli**
Nazwisko: W. Steinmetz	E. RAJEWSKI
Zawód: mistrz stolarski	Budowniczy
Mieszkanie: Jarocin	JAROCIN :: TEL. NR. 2
	E. Rajewski

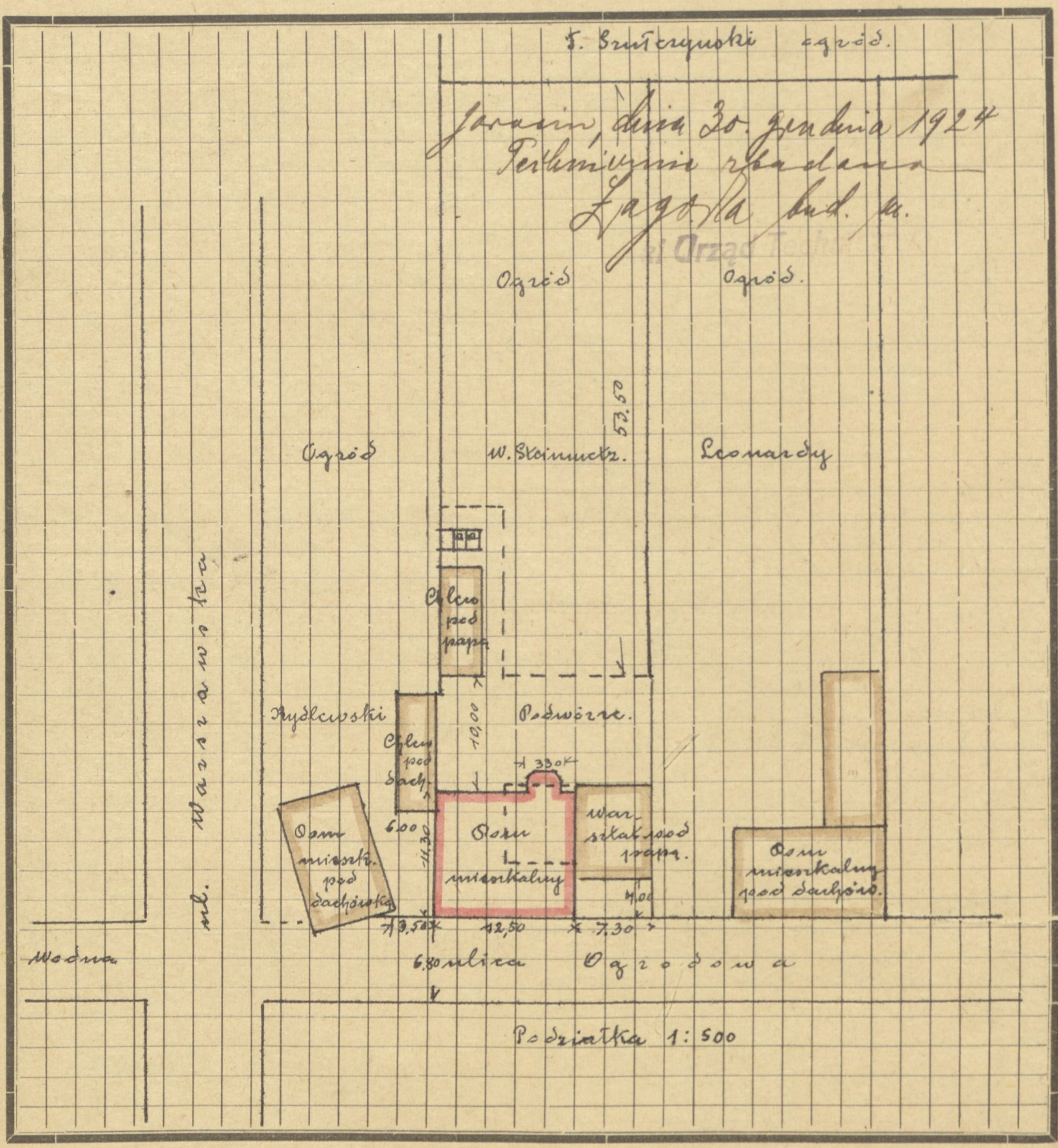
31

Plan położenia

zabudowania Pan W. Steinmetza w Jarocinie ul. Ogrodowe nr.

Podziałki 1 : 500

Należy podać dokładnie rozmiary posiadłości i zabudowań, położenie i rozmiary przylegających ulic, dróg publicznych i żelaznych, wód, graniczących posiadłości i budynków sąsiednich, przyczem należy określić szczegółowo: rodzaj budynków, z czego pobudowane, rodzaj dachu i t. p. oznaczyć wyraźnie należy położenie i rozmiary śmietników, ustępów, mierzwników, studzień, opłotowania i odległość tychże od budynków.



Jarocin, dnia 30. grudnia 1924
Technicznie zbadano
Zagóla bud. m.

...i Urząd Techn...

Jarocin, dnia 20 grudnia 1924.

Budujący

W. Steinmetz

(Pieczęć).

Burmistrz-Sołtys

Przedsiębiorca budowli

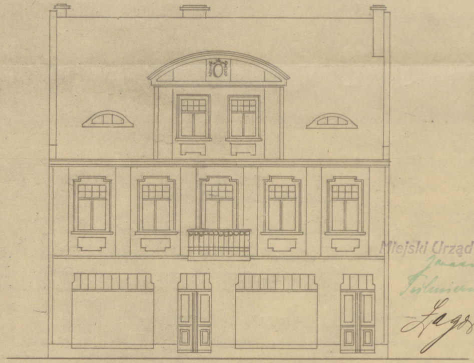
E. RAJEWSKI
Budowniczy
JAROCIN :-: TEL. NR. 2

RYSUNEK

NA POBUDOWANIE DOMU MIESZKALNEGO

DLA PANA W. STEINMETZA

W JAROCINIE.



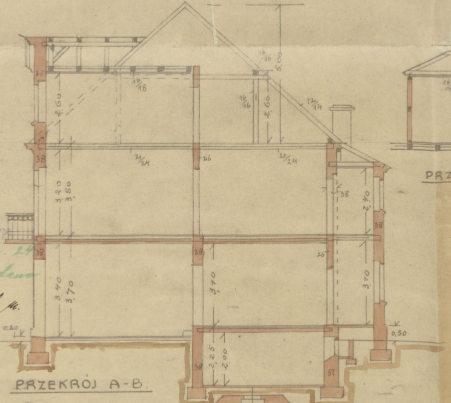
WIDOK z FRONTU.

Miejski Urząd Techniczny

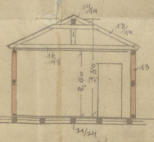
Jarocin 30. 12. 24

Technicznie zbadano

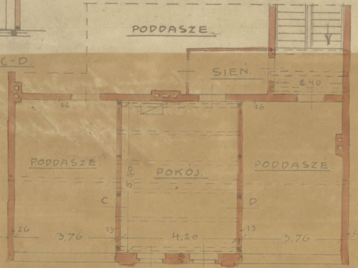
Łagoda bud. m.



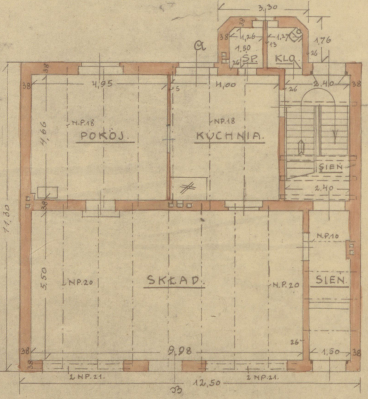
PRZEKRÓJ A-B.



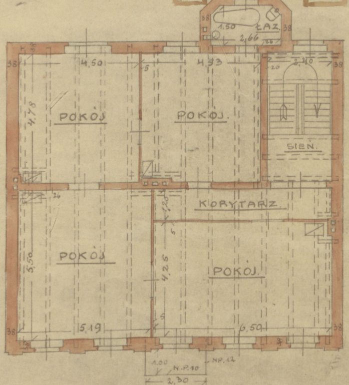
PRZEKRÓJ C-D.



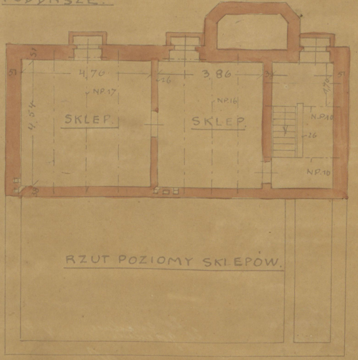
PODDASZE.



RZUT POZIOMY PARTERU.



RZUT POZIOMY I PIĘTRA.



RZUT POZIOMY SKLEPÓW.

JAROCIN, DNIA 20. grudnia 1924.

BUDUJĄCY

W. Steinmetz

PRZEDS. BUDOWLI

E. RAJEWSKI
budowniczy
JAROCIN :: TEL. NR. 2

E. Rajewski

E. RAJEWSKI
Budowniczy
JAROCIN :-: TEL. NR. 2

Statyczne obliczenie

dźwigarów żelaznych na pobudowanie
domu mieszkalnego dla p. W. Steinmetza
w Jarocinie.

Sufity wykonane być mają z sufitówki Förstera sys. 0.10 m grube. Na metr² obciążenia przyjmuje się 500 kg.

1. Sklep. a) Wolna długość 4.54 m.

Pole sklepienia $\frac{4.76}{4} = 1.19$ m.

P = 4.54 · 1.19 = 5.40 · 500 = 2700 kg.

$\frac{2700 \cdot 454}{8 \cdot 1200} = 126$

użyty będzie dźwigar NP. 17 W = 137 cm³

b.) Wolna długość 4.54 m.

Pole sklepienia $\frac{3.86}{4} = 0.98$ m.

P = 4.54 · 0.98 = 4.45 · 500 = 2225 = ~ 2230 kg.

$\frac{2230 \cdot 454}{8 \cdot 1200} = 105.4$

użyty będzie dźwigar NP. 16 W = 117 cm³.

c) Wolna długość, 2,21 m.

Pole sklepienia $\frac{1.70}{2} \cdot 0.85$ m.

P = 2.21 · 0.85 = 1.87 · 500 = 935 = ~ 950 kg.

$\frac{950 \cdot 221}{8 \cdot 1200} = 21,9$

użyty będzie dźwigar NP. 10 W = 34.1

2. Parter a) Wolna długość 5,50 m.

Pole sklepienia $\frac{9.98}{8} = 1.25$ m.

P = 5.50 · 1.25 = 6.87 · 500 = 3435 = ~ 3440 kg.

$\frac{3440 \cdot 530}{8 \cdot 1200} = 197$

wzięty będzie dźwigar NP. 20 W = 214. cm³

b.) Wolna długość 4.66 m.

Pole sklepienia $\frac{9.00}{7}$ = 1.28 m.

P = 4.66 · 1.28 = 5.96 · 500 = 2980 = ~ 3000 kg.

$\frac{3000 \cdot 466}{8 \cdot 1200} = 145$

wzięty będzie dźwigar NP. 18 W = 161. cm³.

c) Lico. Wolna długość 1.50 m.

Pole sklepienia $\frac{550}{5}$ = 1.10 m.

P = 1.50 · 1.10 = 1.65 · 500 = 825 kg.

$\frac{825 \cdot 150}{8 \cdot 1200} = 12.8$

wzięty będzie dźwigar NP. 10 W = 34.1 cm³.

d) Okno wystawowe Wolna długość 3.00 m.

Obciążenie przez sklepienie sufitowe =

8250

2 · (3.00 · 2.75 · 500) = 4125 kg.

ściany (3.00 · 4.20 + 1.60 · 3.60) · 0.40 · 1600 = 11744 kg

– otwory okien : 2 · (2.00 · 1.10) · 0.40 · 1600 = 2816 "

8928 "

dach (1.50 · 7.80 + 2.00 · 4.00) · 130 = 2561 "

15614 = ~ 15700 kg

19739 – 19800

19800 618

$\frac{15700 \cdot 300}{8 \cdot 1200} = 490$ cm³.

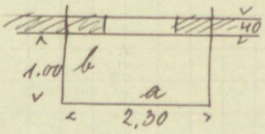
620 317

przeliczone na 2 dźwigary $\frac{490}{2} = 245$ wzięte będą

2 dźwigary NP. 21 W = 244. cm³.

23 317

Balkon.



Dźwigar a.

Obciążenie przez sklepienie proste i żelazną kratę.

$P_1 = \frac{2.30 \cdot 1.00}{2} \cdot 500 =$ 575 kg.

$P_2 =$ kraty żelazne $2.30 \cdot 0.90 \cdot 30$ kg $=$ 62 "

637 kg $= \sim 650$ kg.

$W = \frac{650 \cdot 230}{7000} = 21.3\ \text{cm}^3$

przyjęty będzie dźwigar HP.10 $W = 34.1\ \text{cm}^3$.

Dźwigar b.

$P_1 = \frac{650}{2} =$ 325 kg.

P_2 kraty żelaznej $1.00 \cdot 0.90 \cdot 30$ kg $=$ 27 "

$377 = \sim 400$ kg.

$W = \frac{400 \cdot 100}{750} = 53\ \text{cm}^3$

przyjęty będzie dźwigar HP.12 $W = 54.5\ \text{cm}^3$.

Jarocin, d. 20.12.24.

E. Rajewski

Miejski Urząd Techniczny

Jarocin, 30. grudnia 1924

Technicznie zbadano

Łagodka bud. m.

2. Odbiór w surowcu poświadczono budującemu na dokumencie koncesyjnym z zastrzeżeniem, że:

Ubikacje, które służyć mają do celów mieszkalnych, wolno dopiero 6 tygodni po niniejszym odbiorze tynkować, i że jako takie uważać należy wszystkie pokoje, izby, sypialnie, pracownie, składy, kuchnie i pralnie, pokoje dla gości i sług i warsztaty.

Przy odbiorze stwierdzono następujące braki: ....

....

....

....

.............................., dnia .... 192.....

Budowniczy powiatowy — Posterunek Policji Państw. — Państw. Inspekcja Budowl.

....

---

1. Wnioskodawca — Przedsiębiorca — stawił wniosek piśmienny o odbiór budowli do użytku.
2. Odręcznie z załączn. za zwrotem.

Budowniczemu powiat. Panu ....
Posterunkowi Policji Państw.
Państw. Inspekcji Budowl.

w ....

w celu odbioru budowli do użytku.

l. dz. ....

.............................., dnia 192

Urząd Policyjny — Komisarjat Obwodowy

....

Odręcznie z załączn. z powrotem

Urzędowi Policyjnemu — Komisarjatowi Obwodowemu

w ....

1. Odbiór budowli do użytku nastąpił w dniu .... 192.....
2. Budowla jest zgodnie z udzieloną koncesją i przepisami budowl.-policyjnymi w wszystkich swoich częściach wykończona i od dnia .... 192..... do użytku wnioskodawcy oddana.

8. Zapisek kontroli

Przy odbiorze wykazały się następujące braki i niedogodności sprzeciwiające się przepisom ....

....

....

....

.............................., dnia .... 192....

Budowniczy powiat. — Posterunek Policji Państw. — Państw. Inspekcja Budowl.

....

---

1. Zbadanie nastąpiło.
2. Niedogodności i braki usunięto i pozwolenia do używania budowli od dnia .... 192.... udzielono.
3. Zapisek kontroli.
4. Opłata za konces wynosi przy objekcie

.... mkp. do .... mkp.

= .... mkp.

5. Zapozew do zapłacenia opłaty wnioskodawcy wysłać.
6. Kasę .... upoważnić do przyjęcia i ewtl. ściągnięcia opłaty w wysokości .... mkp.
7. Odręcznie z załącznikami za zwrotem.

Urzędowi Katastralnemu

w ....

do wiadomości

.............................., dnia .... 192....

Urząd Policyjny — Komisarjat Obwodowy

....

Termin 4 tygodnie.

Urząd Policyjny
Komisarjat Obwod.

L. dz. ....

Koncesja budowlana.

Panu Walentemu Steinmetzowi z Jarocina ul. Ogrodowa udziela się niniejszem **pozwolenia policyjnego** na: pobudowanie nowego — ~~przebudowanie — dobudowanie — powiększenie — odnowienie~~ domu mieszkalnego wraz składem

z zastrzeżeniem prawa osób trzecich, **ściśle** podług spisu, planu położenia i załączonego planu pobudowania, **pod warunkiem** przestrzegania przepisów policyjno-budowlanych i zachowania wszelkich koniecznych środków bezpieczeństwa publicznego i pracowników zatrudnionych na budowli.

Po ukończeniu budowli w stanie surowym należy w czas uwiadomić tutejszą władzę policyjną, celem odbioru przez rzeczoznawcę.

Tak samo należy donieść o zupełnem ukończeniu budowli i stawić piśmienny wniosek o odbiór do użytku budowli.

Niniejsze pozwolenie traci swą moc, jeżeli w ciągu 1 roku od jego doręczenia budowla nie zostanie rozpoczęta lub też rozpoczęta budowla nie zostanie wykończona.

W ciągu 3 dni po upływie każdego miesiąca, w którym pracowano przy budowie z użyciem więcej niż 6 dni roboczych, należy przesłać tutejszej władzy wykaz zatrudnionych przy niej pracowników z podaniem czasu pracy i zarobków (Regiebaunachweisung).

W wykazie tym podać należy też i zatrudnionych przy budowie członków rodziny, z wyjątkiem żony, chociażby nie pobierali żadnego wynagrodzenia za pracę.

Od obowiązku przedkładania wykazów tych wolni są tylko przedsiębiorcy, którzy mogą wykazać swą przynależność do związków zawodowych.

Każde niezastosowanie się do powyższych przepisów podlega surowej karze.

Zbadany i zatwierdzony drugi egzemplarz rysunków załącza się. Fasada winna być opracowana w stylu rodzimym.

Jarocin, dnia 16. stycznia 1925.

(Pieczęć).

Urząd Policyjny - Komisarjat Obwodowy

Urząd Policyjny
Komisarjat Obwod.

L. dz. ....

.............................., dnia 192

I. Koncesji budowlanej — nie — udzielono.

II. Dokument koncesji budowlanej z dnia ....
l. dz. .... z jednym egzemplarzem przedłożonych i zbadanych rysunków. planu położenia .... razem .... załączników za dowodem wręczenia wnioskodawcy wręczyć z zastrzeżeniem następujących dalszych warunków ....

....

....

III. Zapisek kontroli nr. ....

IV. Przedłożyć za .... dni.

1/

.............................., dnia .... 192....

Urząd policyjny — Komisarjat Obwodowy.

....

---

1. Przedsiębiorca — budujący — doniósł o ukończeniu budowli w surowcu i stawił wniosek
2. Odręcznie z załącznikami za zwrotem

Budowniczemu Powiat. Panu ....
Posterunkowi Policji Państw.
Państw. Inspekcji Budowl.

w ....

Do wiadomości i odbioru w surowcu.

l. dz. ....

.............................., dnia 192

Urząd Policyjny — Komisarjat Obwodowy

....

Odręcznie z załączn. z powrotem

Urzędowi Policji — Komisarjatowi Obwodowemu

w ....

1. Wykonanie budowli w surowcu zgodne z udzieloną koncesją i przepisami policyjno-budowl. stwierdzono na miejscu.

1. Odręcznie za zwrotem do
Komisji Budowlanej
w Jarocinie

z prośbą o zbadanie wniosku oraz
rysunku i oświadczenia się.

Jarocin, dnia 31. grudnia 1924.

Urząd Policyjny
Zp. Opielewicz

2. Kres 14 dni

Uchwała Komisji budowlanej z dnia 15.1.1925.

Do wniosku p. Steinmetza z dnia 20. grudnia 1924. l. dz. 4098/24. P. komisja bud. na pobudowanie z przedłożonych planów niema nic do zarzucenia, zaleca jednakowoż opracować fasade w stylu rodzinnym.

podp.

39

1. Do Pana Walentego Steinmetza w J
proc

Niniejszem wzywa się Pana do odebra
Pańskiego udzielonego konsensu na b
dowę domu mieszkalnego wraz
dem i zapłacenia 25 Zł. na pok
kosztów administracyjnych.

2. Konsens udzielić.

3. Kres 5 dni

J. 16/1. 25.
M. P.

Pl. 17.1.25.

19/1. Ch.

24/1

25 Zł. — gr.
zapłacono.
Jarocin, dnia 21/1. 1925
KASA MIEJSKA
Nr. dz. 60.

1. Odr. za zwrotem bud. miejskiemu
Panu Łagodzie
do wiadomości.

2. Kres 8 dni.

J. 22. stycznia 1925.
Urząd Policyjny

2/2

MAGISTRAT JAROCIN
NAD 30 1 1925
L.D. 168/25 P

Jarocin, dnia 28. stycznia 1925

Do Urzędu Policyjnego
w Jarocinie

Wniosek o udzielanie zezwolenia p. W. Steinmetza z Jarocina przyjęto do wiadomości.

Łagoda bud. m.

Po 3 miesiącach
J. 2/2. 25
W. P.
Op. Of.

~~9/5. 25~~

1. Odp. za oddaniem p. Łagodzie bud. miejskiemu, celem stwierdzenia jak daleko budowa postąpiła.

Jarocin, d. 4. maja 1925.
Urząd Policyjny

2. Wres 8 dni

12/5

41

Jarocin, dnia 8. maja 1

Do Urzędu Policyjnego
w miejscu

P. Steinmetz do dzisiaj jeszcze budowy nie rozpoczął.

Łazęcki bud. m.

MAGISTRAT JAROCIN
NAD. -8. V. 1925
L.D. ~~1684/25~~

1060/26 S.

Przedł. 20/1 26

J. 12/12. 25

Op. Op.

S. Po 4 tygodniach
J. 9/5. 25.
Ob. P.
Baz.

9/6

Po 4 tygodniach
J. 8/6. 25.
Ob. P.

9/7

Po 2 miesiącach
J. 7/7. 25.
Ob. P.

9/9

Dotąd budowa jest nie rozpoczęta.
J. 2/9. 25.
Op.

Po 4 tyg.
J. 16/9. 25.
Ob. P.

Po 2 miesiącach
J. 9/11. 25.
Ob. Pol.

9/12

Po 3 miesiącach
J. 23/2 26
Ob. P.
Op. Op.

23/4. 26.

Steinmetz handlował nie będzie, ponieważ kupił domostwo od p. Doraja. J. 24/4. 26
Opriman

Do akt
J. 24/4. 26.
Ob. Pol.

MAGISTRAT JAROCIN
NAD. 20. VI 1927
L. D. 2481/27 98

1439/30

843/29

43

Wniosek

Walentego Steinmetza

z Jarocina ul. Ogrodowa 107

o udzielenie koncesji budowlanej.

* * *

Jarocin, dnia 21. czerwca 1927

1. Zapisek kontroli nr. 33
2. Odręcznie za zwrotem

Panu Budowniczemu ~~Powiat.~~ Miejskiemu
~~Posterunkowi Policji Państw.~~
Państw. Inspekcji Budowlanej

w Jarocinie

do sprawdzenia wniosku, szczgólnie planów budowy i położenia i orzeczenia, czy dane nie sprzeciwiają się przepisom policyjno - budowlanym, ~~i udzielenie koncesji budowlanej~~

3. Przedłożyć za 5 dni

Komisarz obwodowy — Urząd Policyjny

---

odebrano / wysłano, d. 192

Przedłożony wniosek oraz plany, rysunki i obliczenia sprawdziłem. Są — nie są — zgodne z przepisami budowl. - policyjnemi. Przeciw udzieleniu pozwolenia budowlanego nie przemawia — przemawia — nic

Budowniczy Powiatowy.
Posterunek Policji Państwowej.
Państwowa Inspekcja Budowlana.

Jarocin, dnia 18. czerwca 1927

~~Komisarjat Obwodowy~~ — Urząd Policyjny

w Jarocinie

Niżej podpisany proszę o udzielenie mi koncesji budowlanej na pobudowanie nowego — przebudowanie — odnowienie — rozbudowanie warsztatu

na posiadłości mojej w Jarocinie
ul. Ogrodowej nr 107 księga gruntu
nr.

Sciany zewnętrzne będą — są — z cegły — z drzewa — z gliny — z betonu —

ściany wewnętrzne z cegły

szczyty z cegły

Budynek nakrytym będzie — jest — dachem z dachówki, tektury smołowej, słomy szkudeł z blachy

Długość budynku wynosić ma — wynosi — m, szerokość, głębokość m, wysokość w okopie m, wysokość w kalonce m, wysokość szczytów m

Wysokość ubikacji w świetle:

1. Sklepowych m
2. parterowych 2,90 m
3. I piętro m
4. II. piętro m

Sufity będą sklepione, betonowe nad

belkowe nad

Belki żelazne — nie — będą użyte.
Statystyczne obliczenie — nie — załączone.

Wykonanie powierzono p.

Koszty budowy wynosić będą przypuszczalnie 600 zł.

Budujący: Przedsiębiorca budowli:

Nazwisko: W. Steinmetz
Zawód:
Mieszkanie:

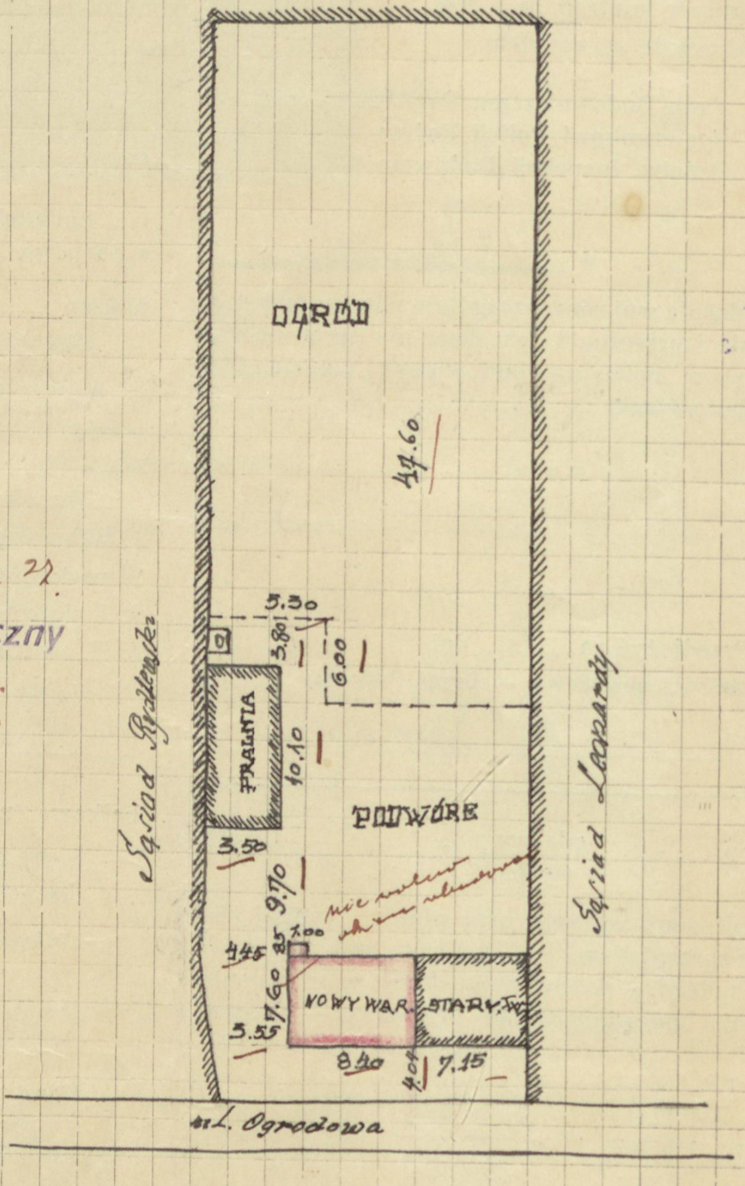
Drukarnia Polska Jarocin nr. form. 150. 3000 — 1. 3. 27.
Prawo własności zastrzega się!

Plan położenia

zabudowania Pan .... w .... ul. .... nr. ....

Podziałki 1 : 500

Należy podać dokładnie rozmiary posiadłości i zabudowań, położenie i rozmiary przylegających ulic, dróg publicznych i żelaznych, wód, graniczących posiadłości i budynków sąsiednich, przyczem należy określić szczegółowo: rodzaj budynków, z czego pobudowane, rodzaj dachu i t. p. oznaczyć wyraźnie należy położenie i rozmiary śmietników, ustępów mierzwników, studzien, opłotowania i odległość tychże od budynków.



[illegible]

[illegible]

[illegible]
Jarocin, dn. 27. VII. 27.
Miejski Urząd Techniczny
[illegible]
[illegible]

.............................., dnia .... 192....

Budujący:

W. Steinmetz

Burmistrz — Sołtys:

(Pieczęć)

Przedsiębiorca budowli:

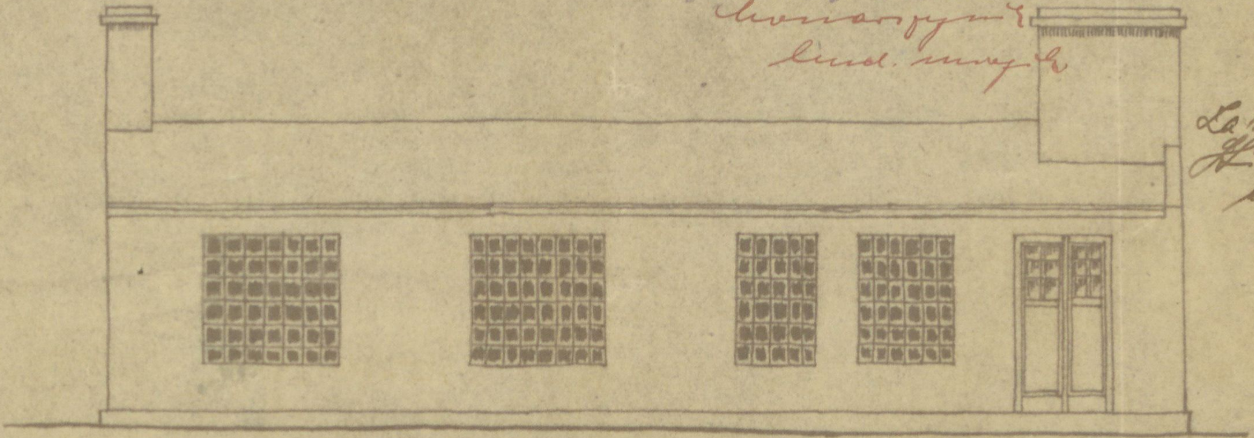
45

Stanisław Łagoda
budowniczy
JAROCIN

WIDOK WARSZTATU

TABL. 2.

Badano!
Jar. d. 27.7.27
Miejski Urząd Techniczny
bud. miejski



Za zgo
St. Ła
budo

JAROCIN, DN. 18. CZERWCA 1927.

Stanisław Łagoda
budowniczy
JAROCIN

46

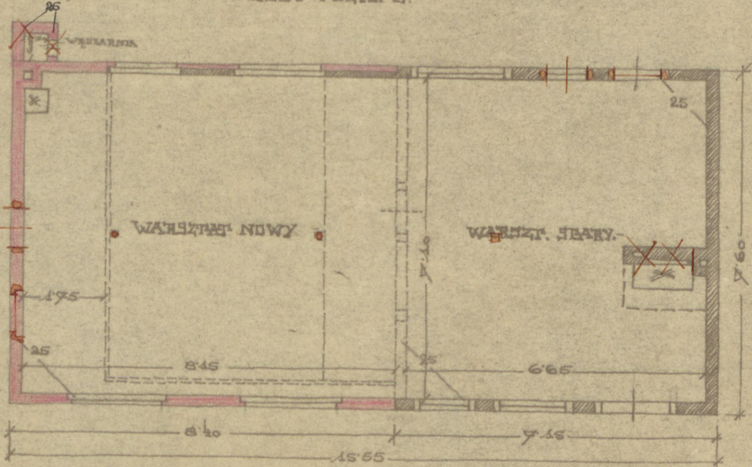
RYSUNEK NA PRZYBUDOWANIE WARSZTATU STOLARSKIEGO DLA P. W. STEINMETZA, W JAROCINIE, UL. OGRODOWA 107.

SKALA 1:100

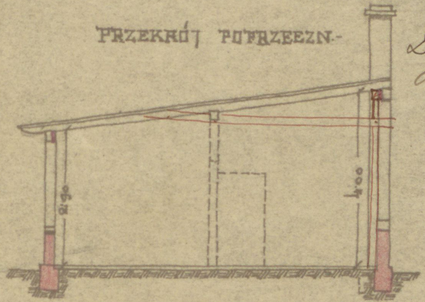
TABL. 1.

Oglądano!
Jarocin, d. 27. VI. 27.
Miejski Urząd Techniczny
bud. miejski

RZUT POZIOMY



PRZEKRÓJ POPRZECZN.



Za rysunek
St. Łagoda
budowniczy.

BUDUJĄCY:

WŁAŚCICIEL:
Walenty Steinmetz

JAROCIN, DN. 18. CZERWCA 1927.

Urząd Policyjny
Komisarjat Obwod.
L. dz. 2481/27 P.

Koncesja na budowlę.

Pan u Walentemu Steinmetzowi z Jarocina

ul. Rynek 19a udziela się niniejszem **pozwolenia policyjnego** na ~~pobudowanie~~ ~~nowego~~ — ~~przebudowanie~~ — dobudowanie — ~~powiększenie~~ — ~~odnowienie~~ — warsztatu

z zastrzeżeniem prawa osób trzecich, **ściśle** podług spisu, planu położenia i załączonego planu pobudowania, **pod warunkiem** przestrzegania **przepisów** policyjno-budowlanych i zachowania wszelkich koniecznych środków bepieczeństwa publicznego i pracowników zatrudnionych na budowli.

Wszelkie zmiany budowli muszą być natychmiast zgłoszone do tutejszego urzędu, gdy wymagają dodatkowego zezwolenia.

Po ukończeniu budowli w stanie surowym należy w czas uwiadomić tutejszą władzę policyjną celem odbioru przez rzeczoznawcę.

Tak samo należy donieść o zupełnem ukończeniu budowli i stawić piśmienny wniosek o odbiór do użytku budowli.

Przed ostatecznem odbiorem budynku i otrzymaniem poświadczenia używalności budynku, nie wolno się wprowadzić do niego.

Niniejsze pozwolenie traci swą moc, jeżeli w ciągu 1 roku od jego doręczenia budowla nie zostanie rozpoczęta lub też rozpoczęta budowla nie zostanie wykończona.

W ciągu 3 dni po upływie każdego miesiąca, w którym pracowano przy budowie z użyciem więcej niż 6 dni roboczych, należy przesłać tutejszej władzy wykaz zatrudnionych przy niej pracowników z podaniem czasu pracy i zarobków.

W wykazie tym podać należy też i zatrudnionych przy budowie członków rodziny, z wyjątkiem, żony, chociażby nie pobierali żadnego wynagrodzenia za pracę.

Od obowiązku przedkładania wykazów tych wolni są tylko przedsiębiorcy, którzy mogą wykazać swą przynależność do związków zawodowych.

Każde niezastosowanie się do powyższych przepisów podlega surowej karze.

Konces niniejszy musi się znajdować stale na miejscu budowli albo w pobliżu ażeby kontrola policyjna nie była utrudnioną.

Zbadany i zatwierdzony drugi egzemglarz rysunków załącza się,

Jarocin, dnia 3. września 1927

Rzeczpospolita Polska
Urząd Policyjny Miasta Jarocina

Pieczęć

Urząd Policyjny. — ~~Komisarjat~~ ~~Obwodowy~~.

Urząd Policyjny
Komisarjat obwod.

L. dz. ……………… ……………, dnia ……………… 192…

I. Koncesji budowlanej — nie — udzielono.

II. Dokument koncesji budowlanej z dnia ………………

1. dz. ……………… z jednym egzemplarzem przedłożonych i zbadanych rysunków. planu położenia ……………… razem ……………… załączników za dowodem wręczenia wnioskodawcy wręczyć z zastrzeżeniem następujących dalszych warunków: ………………

………………

………………

III. zapisek kontroli nr. ………………

IV. przedłożyć za dni.

……………, dnia ……………… 192…

Urząd Policyjny — Komisarjat Obwodowy.

………………

---

1. Przedsiębiorca — budujący — doniósł o ukończeniu budowli w surowcu i stawił wniosek.
2. Odręcznie z załącznikami za zwrotem

Budowniczemu Powiat. panu ………………
Posterunkowi Policji Państwowej
Państwowej Inspekcji Budowlanej

w ………………

do wiadomości i odbioru w surowcu.

L. dz. ……………… ……………, dnia ……………… 192…

Urząd Policyjny — Komisarjat Obwodowy.

………………

Odręcznie z załącznikami z powrotem

Urzędowi Policji — Komisarjatowi Obwodowemu

w ………………

1. Wykonanie budowli w surowcu zgodne z udzieloną koncesją i przepisami policyjno-budowl. stwierdzono na miejscu.

49

2. Odbiór w surowcu poświadczono budującemu na dokumencie koncesyjnym z zastrzeżeniem że:

Ubikacje, które służyć mają do celów mieszkalnych, wolno dopiero 6 tygodni po niniejszym odbiorze tynkować, i że jako takie uważać należy wszystkie pokoje, izby, sypialnie, pracownie, składy, kuchnie i pralnie, pokoje dla gości i sług i warsztaty.

Przy odbiorze stwierdzono następujące braki: ....

....

....

....

.................., dnia .... 192....

Budowniczy powiatowy — Posterunek Policji Państw. — Państw. Inspekcja Budowlana

....

---

1. Wnioskodawca — Przedsiębiorca — stawił wniosek piśmienny o odbiór budowli do użytku.
2. Odręcznie z załącznikami za zwrotem.

Budowniczemu powiat. panu ....
Posterunkowi Policji Państwowej
Państwowej Inspekcji Budowlanej

w ....

w celu odbioru budowli do użytku.

L. dz. ...., dnia .... 192....

Urząd Policyjny — Komisarjat obwodowy

....

Odręcznie z za załącznikani z powrotem

Urzędowi Policyjnemu — Komisarjatowi Obwodowemu

w ....

1. Odbiór budowli do użytku nastąpił w dniu .... 192....
2. Budowla jest zgodnie z udzieloną koncesją i przepisami budowl.-policyjnemi w wszystkich swoich częściach wykończona i od dnia .... 192.... do użytku wnioskodawcy oddana.

50

3. Zapisek kontroli

Przy odbiorze wykazały się następujące braki i niedogodności sprzeciwiające się prze

pisom ....

....

....

....

.................................., dnia .... 192....

Budowniczy powiat. — Posterunek Policji Państw. — Państw. Inspekcja budowl.

....

---

1. Zbadanie nastąpiło.
2. Niedogodności i braki usunięto i pozwolenia do używalności budowli od dnia ....

.... 192.... udzielono.

3. Zapisek kontroli
4. Opłata za konces wynosi przy objekcie

.... zł do .... zł.

= .... zł .... gr

5. Zapozew do zapłacenia opłaty wnioskodawcy wysłać.
6. Kasę .... upoważnić do przyjęcia i ewtl. ściągnięcia opłaty

w wysokości .... zł.

7. Odręcznie z załącznikami za zwrotem

Urzędowi Katastralnemu

w ....

do wiadomości

.................................., dnia .... 192....

Urząd Policyjny — Komisarjat Obwodowy

....

Termin 4 tygodnie.

51

Jarocin, d. 10. 7. 27.

[illegible]

do Urzędu Pol.

[illegible]

Plany p. H. Steinmetza nie są kompletne, wobec czego zwraca się je celem uzupełnienia takowych.

Komisarz [illegible]

[illegible]

52 L. dz: 2481/27 D.

A. 14.7.27 W

16/7.27.

1. Do Pana W. Steinmetza

w Jarocinie

Załączone rysunki zwraca się celem uzup
nienia, ponieważ takowe są nie komplet

2. Kres 14 dni

~~30/7~~

J. 14/7. 27

W. P.

W. Omieczny

Zł. 3 gr. —

zapłacono.

Jarocin, dnia 5./IX 1927.

Gł. KASA MIEJSKA

Nr. 5488 1/2 Rydlewski

53

Urząd Policyjny
L.dz.2481/27 P.

Jarocin, dnia 14 lipca 1927

Załączone rysunki zwraca się celem uzupełnienia, ponieważ takowe nie są kompletne.

/-/Basinski
zast. burmistrza

Do
Pana W. Steinmetza
w/Jarocinie

Wpłynęło dziś bez żadnego dopisku
Dzięsnar w/z reg.
25/7. 27.

54

1. Odr. za zwrotem do Miejsk. Urzędu Techn. celem zbadania wymiarów i wyrażenia się.

2. Kres 10 dni
5/8

Jarosław, d. 26. 7. 27
Ref. Pol.

Jar., d. 5. VIII

Odr. do U. T.

Koncesji p. St. można udzielić w myśl planów

Konsens odebrałem
d/ 3. 9. 27.

K. Steinmetz

1. Odręcznie – ~~po załatwieniu~~ – za zwrotem

Do Miejskiego Urzędu Techn.
w Jarocinie

do wiadomości:

2. Ter. 8 dni. Jarocin, dnia 8 września 1927.
Urząd Policyjny
Zp. Piotrowski

~~27/9~~

Wiadomość powziąłem
J. d. 15. 9. 27
Konarzewski
inż. m.

1. Odręcznie – ~~po załatwieniu~~ – za zwrotem

Do Miejskiego Urzędu Techn.
w Jarocinie

celem stwierdzenia jak daleko budowa postąpiła.

Ter. 10 dni: Jarocin, dnia 17 września 1927.
Urząd Policyjny
Zp. Piotrowski

27/9.

56

Jar., d 24. 7. 27.

Odr.
do Urzędu Pol.
w Jar.

Z doniesieniem, że budow
p. Steinmetza jest pod dach
który obecnie się wew. i zew
tynkuje. Ukończenie konst
nastąpi prawdopodobnie za
14 dni.

Komisaryat
lud. miejs

Po 14 dniach
J 26. 9. 27
U. P.

~~10/10.~~

Zp. P.

1. Odr. za zwrotem do Miejskiego Urzędu B.
celem stwierdzenia, czy budowę ukończon
2. Kres 14 dni

J. 11/10 27.
Urz. Pol.
Zp. Grimm

~~25/10~~

Jaworów, dnia 20. X. 27.

Do

dr Urzędu Pol.

w m.

Zawiadamiam, że budowę p. Steinmetza jeszcze zupełnie nie ukończono. W toku robót przyziemnych pewne zmiany, których w rysunku nie uwidoczniono. W tym wypadku winien Urząd Pol. p. St. zawezwać o wyrysowanie przyziemnych zmian, aby rysunek był zgodny z wykonaną budowlą.

Komisarz b.

Inż. miejski

58

Urząd Policyjny
L.dz. 2481/28. P.

Jarocin, dnia 22. 10. 1928.

1. 25/10 28. 22/10

Do Pana Walentego Steinmetza
w Jarocinie
ul. Ogrodowa

Stwierdzono, że wykonana budowa warsztatu nie odpowiada udzielonemu konsensowi

Wzywa się Pana, przeto na mocy § 6 ustawy o zarządzie policyjnym z dnia 11 marca 1850 r. do uzupełnienia rysunków w myśl wykonanej budowy

w przeciągu 10 dni, inaczej zostanie to na zasadzie § 132 ustawy o ogólnym zarządzie krajowym z dnia 30 lipca 1883 r. przez osoby trzecie na koszt Pana wykonane, a na pokrycie zaś przezto powstających kosztów ściągnie Urząd tut. ewentualnie drogą przymusu administracyjnego zaliczkę, którą niniejszem narazie oznacza i ustala się na 15 zł.

Przeciw temu zarządzeniu przysługuje Panu, według postanowień § 127 – 129 ustawy o ogólnym zarządzie krajowym z dnia 30 lipca 1883 r. prawo wniesienia zażalenia do Pana Starosty w Jarocinie albo skargi do Wydziału Powiatowego w Jarocinie i to w ciągu dwóch tygodni od doręczenia niniejszego zarządzenia.

Środek prawny wniesiony być musi za pośrednictwem tut. Urzędu Policyjnego.

2. Czystopis sporządzić i doręczyć za dow.

Burmistrz.

3. Kres 14 dni

Dokument doręczenia.

L. dz. 2481/27 P.

Pismo Urzędu Policyjnego

z Jarocina z dnia 29.10.27

L. dz. 2481/27 P. dotyczące uzupełnienia rysunków.

wręczono mi dzisiaj.

Jarocin, dnia 28. 10. 1927

godność doręczenia poświadcza.

Jarocin, dnia 30. 10. 1927.

Woźny.

Pawlak

rukarnia Centralna w Śremie. Form. nr. 131.

Urząd Policyjny.
L. dz. 2481/27 9

Jarocin, dnia 14. 11. 1927.

J. 15/11 27 9
J. 21/11

do

Pana Walentego Steinmetza
w Jarocinie
ul. Ogrodowa

Ponieważ Pan.. nie wykonał.. zarządzenia tutejszego z dnia 22. października 1927 L. dz. 2481/27 9 nakazującego uzupełnienie rysunków

przeto zarządzam niniejszem na zasadzie § 132 ustawy o ogólnym zarządzie krajowym z dnia 30 lipca 1883r. wykonanie powyżej oznaczonych czynności przez osoby trzecie na koszt Pana.. Na pokrycie powstających przez wykonanie tego zarządzenia kosztów, wymaga się od Pan.. wpłacenia do tutejszej kasy miejskiej zaliczki, ustanowionej w wyżej wspomnianem zarządzeniu na 15 zł. Wpłata musi nastąpić do dni 14, w przeciwnym razie nastąpi przymusowe ściągniecie z doliczeniem kosztów postępowania.-

Przeciw temu zarządzeniu przysługuje Panu według postanowień § 133 ustawy o ogólnym zarządzie krajowym z dnia 30 lipca 1883r. prawo wniesienia zażalenia do Pana Starosty w Jarocinie i to w ciągu dwóch tygodni od doręczenia niniejszego zarządzenia.

2. Czystopis sporządzić i doręczyć za dow.
3. Okres 14 dni

Burmistrz.

5/12

61

1. Do Pana Wakutego Steinmetza

w Jarocinie

Wzywa się Pana ostatecznie do wykonania zarządzenia tut. z dnia 14. listopada 1927. L. dz. 2481/27 dot. uzupełnienia rysunków, inaczej nastąpi przymusowe wykonanie na koszt Pana.

2. Kres 14 dni

J. 3/12. 27

Mb. Pol.

Zł 15 gr. —
apłacono.
arocin, dnia 5./XII 1927
GŁ. KASA MIEJSKA
Nr. dz. 5281
10560.

L. dz. ~~5441/27~~ I.

---

1. Odr. za zwrotem do Miejskiego Urzędu Techn. celem uzupełnienia rysunków za opłatą 15 zł. w przeciągu 8 tygodni.

2. Kres 8 tygodni

J. 6/12. 27

M. P.

Sp.

6/2.28.

Kwotę wypłacono p. Monarzyńskiemu bud-m.
Gł. K. M.
4/4 28.

Jarocin, d. 28.II.29.

Adr.

do M. U. T. i Bezp. Publ.

Po 4 tygodniach - zawrócić

St. do pobudowania muru.

J. 28/2. 29.

M. U. B. i P. Publ.

Sp.

1) Rysunki uzupełnione zgodnie z wykonaną budową

2) Budynek oddać do użytku

3) Pan Steinmetz winien podwyższyć mur ogniochronny 30 cm ponad dach od sąsiada p. Leonard

ymcz. akt

Monarzyński
bud. m.

Rejestratura

Jarocin, dnia 28. lutego 1928.

M. Urząd Techn.

w miejscu

nie załatwił tut. rozporządzenia z dnia 6. grudnia 27. L. dz. 5411/27 S dotyczącego konsensu W. Steinmetza na budowę warsztatu.

Termin upłynął dnia 6. lutego 28

Przybylska
rejestr.

2/3 28
6/3 28
S

1. Upomnieć
2. Wres 14 dni

20/3

J. 29/2. 28
W. P.

Po 14 dniach
J. 20/3. 28
W. P.
Dp.

4/4

4/4 28. 6/4 28
S

M. Urząd Techniczny ponownie upomnieć
2. Wres 8 dni
J. 4/4. 28
W. P.
Dp.

11/4

63

Po 14 dniach
J. 14/4. 28
Ab. P.
Sp. Op.

~~28/4~~

~~28/4 28~~
~~8/5 28~~ P.

1. Miejski Urząd Techn. upomnieć.
2. Kres 14 dni
J. 28/4. 28
Ab. P.
Sp. Opin

~~22/5~~

~~29/5 28~~
30/5 28 P.

1. Miejsk. Urząd Techn. upomni
2. Kres 14 dni
J. 22/5. 28
Ab. Pol.

1. Upomnieć
2. Kres 14 dni
J. 30/6. 28
Ab. P.

~~24/6~~
28/6 28 P.

1. Upomnieć ponownie
2. Kres 10 dni
J. 15/6. 28
Ab. P.

~~30/6~~

1. Za zezwoleniem Miejskiemu Urzędowi Tech. celem stwierdzenia, czy Steinmetz mur pobudował.
2. Kres 8 dni J. 7/4. 30

~~13/4~~

MIEJSKI URZĄD
Bezpieczeństwa i Porządku Publicznego
Sp. Opin

(—) Opielewicz
sekretarz

Jarocin, d. 16. IV. 30.

Odr

do M. U. B. i P. P.

w m.

Z zawiadomieniem, że p. St. dotychczas dachu ogniochronnego nie wykonał art. 196 Państ. Ust. Bud. Rozp. Prez. R.P. z dnia 16. II. 28. (Dz. U. R.P. nr. 23)

Komisarz

1. zawezwać p. Steinmetza na 26/4 godz. 11 przedp. m.
2. przedł.

J. 16/4. 30

MIEJSKI URZĄD
Bezpieczeństwa i Porządku Publicznego
Op. Opielewicz
(—) Opielewicz
sekretarz

Grodno, dnia 22. 4. 1930

Stawa wezwany p. Steinmetz oświad
Ściane od strony sąsiada Leonardego
zobowiązuje się pobudować w przeciągu
6 tygodni.

Po 6 tygodniach
J. 22/4. 30

Z. Steinmetz

Spisał

MIEJSKI URZĄD
Bezpieczeństwa i Porządku Publicznego

~~6/VI~~

Op.

(—) Opielewicz
sekretarz

66

1. Do sekretarza Miejsk. Urzęd. Techn. celem stwierdzenia, czy niedomagania usunięto.
2. Kres 10 dni

4/VII

Jarocin, d. 24. 6. 1930.

MIEJSKI URZĄD
Bezpieczeństwa, Ładu i Porządku Publicznego

Z p. Opielewicz

(—) Opielewicz
sekretarz

Jarocin, d. 24. VI. 30.

Ad.

do L. U. B. Ł. i P. P.
w/m

Z doniesieniem, że p. St. nie [illegible] polecenia.

MIEJSKI URZĄD
Bezpieczeństwa i Porządku Publicznego

Magistrat. Jarocin, dnia 1.VII.30.

L. dz: 1439/30 P.

Steinmetz Walenty -
pobudowanie warsztatu.

I. Odręcznie za zwrotem Urzędowi Katastralnemu
w miejscu

do wiadomości.

Rogalski
burmistrz

II. Termin not.
6 tygodni.

~~10/VIII~~

Urząd Katastralny

L.dz.299/31 K

Jarocin, dnia 14 lipca 1930.

Odręcznie z powrotem
do Magistratu
w Jarocinie

przyjęciem do wiadomości

KIEROWNIK URZĘDU KATASTRALNEGO
Langner
Langner

MAGISTRAT JAROCIN
NAD. 15 VII 1930
L. D. 1494/30 P

P.

Do akt.

J. 16.VII.30.

Mag.

L. dz. 1954/30 P

gistrat - Wydział - Budowl.

68

Jarocin, dnia 16 kwietnia .1930.

28/4 30.
Wyg. D 2/V 30
1. G

Do

Pana .W. Steinmetza . . .

w Jarocinie

Stwierdzono, że Pana płot - ~~brama~~ - przy ulicy . . . . . . Ogrodowej . . jest częściowo zniszczony wskutek czego oszpeca wygląd ulicy.

Wzywa się Pana na mocy art. 377, 380 i 385 rozporządzenia Prez. Rzeczyp. z dnia 16 lutego 1928 o prawie budowlanem i zabudowaniu osiedli oraz § 44 rozporządzenia policyjnego z dnia 15 lutego 1928 Dz, Urzędowy Nr. 7a do naprawy płota - ~~bramy~~ - ~~i odmalowanie jasną farbą~~ w przeciągu 3 tygodni, inaczej na zasadzie art. 3 i 4 rozp. Prez. R. P. z dnia 22 marca 1928 o postępowaniu przymusowem w administracji zarządzi się przymusowe wykonanie tych prac na koszt i niebezpieczeństwo Pana po uprzedniem ściągnięciu zaliczki, którą wyznacza się i ustala na .80... zł.

Przeciw temu zarządzeniu przysługuje prawo wniesienia odwołania do Wydziału Powiatowego w Jarocinie w ciągu dwuch tygodni od dnia doręczenia niniejszego zarządzenia.

Środek prawny winien być wniesiony za pośrednictwem tut. Urzędu.

2. czystopis sporządzić i doręczyć za dow.
3. Okres 3 tyg.

/Rogalski/
burmistrz.

~~23/V~~

IV 34 - 9

1. Za zwrotem
Miejskiemu Urzęd. Bezp. celem
stwierdzenia; czy niedomagania usunięto
2. Kres 8 dni

~~2/5~~

J. 24/5 30

MIEJSKI URZĄD
Bezpieczeństwa i Porządku Publicznego

Opielewicz

(—) Opielewicz
sekretarz

Jarocin, d. 3. VI. 30.

Odr.
do M. U. B. i P. P.

Z doniesieniem, że p. St. płot odmalował.

Komisarz [illegible]

Do akt
J. 5/6 30

MIEJSKI URZĄD
Bezpieczeństwa i Porządku Publicznego

Opielewicz

(—) Opielewicz
sekretarz

Dokument doręczenia.

Pismo Urzędu Policyjnego - Magistratu z dnia 19/4 30.

L.dz. 1954/30P w sprawie naprawy płota

Wręczono mi dzisiaj.

Jarocin, dnia 2/V 1930

Zgodność doręczenia poświadcza

Jarocin, dnia 4/5. 1930

W. Steinmetz

woźny.

Pawlak

1342/35 P.

MAGISTRAT
NAD. -8 V 1929

~~[illegible]/32 P~~
~~1823/29 P~~
~~1404/30 P~~
~~[illegible]/31~~ P

Wniosek

Walentego Steinmetza

z Jarocina ul. Rynek

o udzielenie koncesji budowlanej.

* * *

Jarocin, dnia 10 maja 1929

1. Zapisek kontroli nr. 25
2. Odręcznie za zwrotem

Panu Budowniczemu ~~Miejskiemu~~
~~Posterunkowi Policji Państw.~~
~~Państw. Inspekcji Budowlanej~~

w Jarocinie

do sprawdzenia wniosku, szczególnie planów budowy i położenia i orzeczenia, czy dane nie sprzeciwiają się przepisom policyjno - budowlanym, ~~i udzielenie koncesji budowlanej~~

3. Przedłożyć za 8 dni

Komisarz obwodowy — Urząd Policyjny

18/5

---

odebrano / wysłano, d. 192

Przedłożony wniosek oraz plany, rysunki i obliczenia sprawdziłem. Są ~~nie są~~ zgodne z przepisami budowl. - policyjnemi. Przeciw udzieleniu pozwolenia budowlanego nie przemawia — ~~przemawia~~ — nic, lecz koncesji należy udzielić tylko na rok § 36 art. 1 i 6 ord. pol. bud. (miejsc.) z r. 1906

Budowniczy Powiatowy.
Posterunek Policji Państwowej.
Państwowa Inspekcja Budowlana.

Jarocin, dnia 7 maja 1929.

~~Komisarjat Obwodowy~~ — Urząd Policyjny

w Jarocinie

Niżej podpisany proszę o udzielenie mi koncesji budowlanej na pobudowanie nowego — ~~przebudowanie~~ — ~~odnowienie~~ — ~~rozbudowanie~~ szopy prowizorycznej

na posiadłości mojej w Jarocinie ul. Ogrodowa nr. księga gruntu nr.

Ściany zewnętrzne będą — ~~są~~ — z ~~cegły~~ — z drzewa — z ~~gliny~~ — z ~~betonu~~

ściany wewnętrzne z —

szczyty z drzewa

Budynek nakrytym będzie — ~~jest~~ — dachem ~~z dachówki,~~ tektury smołowej, ~~słomy szkudeł z blachy~~

Długość budynku wynosić ma — wynosi — 9,90 m, szerokość, głębokość 4,10 m, wysokość w okopie 2,60 m, wysokość w kalonce 3,10 m, wysokość szczytów 3,10 m

Wysokość ubikacji w świetle:

1. Sklepowych — m
2. parterowych — m
3. I piętro — m
4. II. piętro — m

Sufity będą sklepione, betonowe nad —

belkowe nad —

Belki żelazne — nie — będą użyte.
Statystyczne obliczenie — nie — załączone.

Wykonanie powierzono p. we własnym zakresie

Koszty budowy wynosić będą przypuszczalnie 500.— zł.

Budujący: Przedsiębiorca budowli:

Nazwisko: Walenty Steinmetz.

Zawód:

Mieszkanie:

Drukarnia Polska Jarocin nr. form 150. 3000 — 1. 3. 27.
Prawo własności zastrzega się!

Plan położenia

zabudowania Pan .... w .... ul. .... nr. ....

Podziałki 1 : 500

Należy podać dokładnie rozmiary posiadłości i zabudowań, położenie i rozmiary przylegających ulic, dróg publicznych i żelaznych, wód, graniczących posiadłości i budynków sąsiednich, przyczem należy określić szczegółowo: rodzaj budynków, z czego pobudowane, rodzaj dachu i t. p. oznaczyć wyraźnie należy położenie i rozmiary śmietników, ustępów mierzwników, studzien, opłotowania i odległość tychże od budynków.

...., dnia .... 192....

Budujący: **Burmistrz — Sołtys:** **Przedsiębiorca budowli:**

....

(Pieczęć)

Urząd Policyjny
Komisarjat Obwod.

L. dz. ....

Koncesja na budowlę.

Panu Walentemu Steinmetzowi z Jarocina

ul. .... udziela się niniejszem **pozwolenia policyjnego** na pobudowanie nowego — ~~przebudowanie~~ — ~~dobudowanie~~ — ~~powiększenie~~ — ~~odnowienie~~ ....

szopy prowizorycznej na czas do 1. czerwca 1930

z zastrzeżeniem prawa osób trzecich, **ściśle** podług spisu, planu położenia i załączonego planu pobudowania, **pod warunkiem** przestrzegania **przepisów** policyjno-budowlanych i zachowania wszelkich koniecznych środków bepieczeństwa publicznego i pracowników zatrudnionych na budowli.

Wszelkie zmiany budowli muszą być natychmiast zgłoszone do tutejszego urzędu, gdy wymagają dodatkowego zezwolenia.

Po ukończeniu budowli w stanie surowym należy w czas uwiadomić tutejszą władzę policyjną celem odbioru przez rzeczoznawcę.

Tak samo należy donieść o zupełnem ukończeniu budowli i stawić piśmienny wniosek o odbiór do użytku budowli.

Przed ostatecznem odbiorem budynku i otrzymaniem poświadczenia używalności budynku, nie wolno się wprowadzić do niego.

Niniejsze pozwolenie traci swą moc, jeżeli w ciągu 1 roku od jego doręczenia budowla nie zostanie rozpoczęta lub też rozpoczęta budowla nie zostanie wykończona.

W ciągu 3 dni po upływie każdego miesiąca, w którym pracowano przy budowie z użyciem więcej niż 6 dni roboczych, należy przesłać tutejszej władzy wykaz zatrudnionych przy niej pracowników z podaniem czasu pracy i zarobków.

W wykazie tym podać należy też i zatrudnionych przy budowie członków rodziny, z wyjątkiem, żony, chociażby nie pobierali żadnego wynagrodzenia za pracę.

Od obowiązku przedkładania wykazów tych wolni są tylko przedsiębiorcy, którzy mogą wykazać swą przynależność do związków zawodowych.

Każde niezastosowanie się do powyższych przepisów podlega surowej karze.

Konces niniejszy musi się znajdować stale na miejscu budowli albo w pobliżu ażeby kontrola policyjna nie była utrudnioną.

Zbadany i zatwierdzony drugi egzemglarz rysunków załącza się, ...

....

....

Jarocin, dnia 16. maja 1929

Rzeczpospolita Polska
Urząd Policyjny Miasta Jarocina

MIEJSKI URZĄD
Bezpieczeństwa i Porządku Publicznego

Pieczęć

(—) Rogalski

~~Urząd Policyjny.~~ — ~~Komisarjat Obwodowy.~~

74

Urząd Policyjny
Komisarjat obwod.

……, dnia …… 192……

L. dz. ……

I. Koncesji budowlanej — nie — udzielono.
II. Dokument koncesji budowlanej z dnia ……

1. dz. …… z jednym egzemplarzem przedłożonych i zbadanych rysunków. planu położenia …… razem …… załączników za dowodem wręczenia wnioskodawcy wręczyć z zastrzeżeniem następujących dalszych warunków: ……

……

……

III. zapisek kontroli nr. ……
IV. przedłożyć za dni.

……, dnia …… 192……

Urząd Policyjny — Komisarjat Obwodowy.

……

---

1. Przedsiębiorca — budujący — doniósł o ukończeniu budowli w surowcu i stawił wniósek.
2. Odręcznie z załącznikami za zwrotem

Budowniczemu Powiat. panu ……
Posterunkowi Policji Państwowej
Państwowej Inspekcji Budowlanej

w ……

do wiadomości i odbioru w surowcu.

L. dz. ……

……, dnia …… 192……

Urząd Policyjny — Komisarjat Obwodowy.

……

Odręcznie z załącznikami z powrotem

Urzędowi Policji — Komisarjatowi Obwodowemu

w ……

1. Wykonanie budowli w surowcu zgodne z udzieloną koncesją i przepisami policyjno-budowl. stwierdzono na miejscu.

75

2. Odbiór w surowcu poświadczono budującemu na dokumencie koncesyjnym z zastrzeżeniem że:

Ubikacje, które służyć mają do celów mieszkalnych, wolno dopiero 6 tygodni po niniejszym odbiorze tynkować, i że jako takie uważać należy wszystkie pokoje, izby, sypialnie, pracownie, składy, kuchnie i pralnie, pokoje dla gości i sług i warsztaty.

Przy odbiorze stwierdzono następujące braki: ....

....

....

....

.............................., dnia .... 192....

Budowniczy powiatowy — Posterunek Policji Państw. — Państw. Inspekcja Budowlana

....

---

1. Wnioskodawca — Przedsiębiorca — stawił wniosek piśmienny o odbiór budowli do użytku.
2. Odręcznie z załącznikami za zwrotem.

Budowniczemu powiat. panu ....
Posterunkowi Policji Państwowej
Państwowej Inspekcji Budowlanej

w ....

w celu odbioru budowli do użytku.

L. dz. ...., dnia .... 192....

Urząd Policyjny — Komisarjat obwodowy

....

Odręcznie z za załącznikani z powrotem

Urzędowi Policyjnemu — Komisarjatowi Obwodowemu

w ....

1. Odbiór budowli do użytku nastąpił w dniu .... 192....
2. Budowla jest zgodnie z udzieloną koncesją i przepisami budowl.-policyjnemi w wszystkich swoich częściach wykończona i od dnia .... 192 ...... do użytku wnioskodawcy oddana.

76

3. Zapisek kontroli

Przy odbiorze wykazały się następujące braki i niedogodności sprzeciwiające się przepisom ....

....

....

....

.........., dnia .... 192...

Budowniczy powiat. — Posterunek Policji Państw. — Państw. Inspekcja budowl.

....

1. Zbadanie nastąpiło.
2. Niedogodności i braki usunięto i pozwolenia do używalności budowli od dnia .... 192... udzielono.
3. Zapisek kontroli
4. Opłata za konces wynosi przy objekcie

.... zł do .... zł.

.... zł .... gr

5. Zapozew do zapłacenia opłaty wnioskodawcy wysłać.
6. Kasę .... upoważnić do przyjęcia i ewtl. ściągnięcia opłaty w wysokości .... zł.
7. Odręcznie z załącznikami za zwrotem

Urzędowi Katastralnemu

....

w ....

do wiadomości

.........., dnia .... 192...

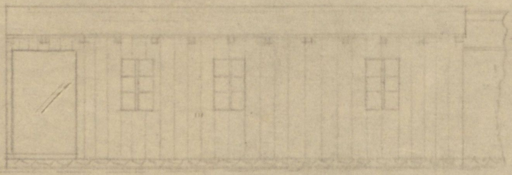
Urząd Policyjny — Komisarjat Obwodowy

....

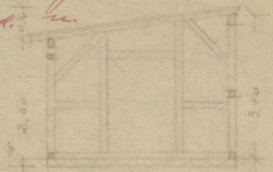
Termin 4 tygodnie.

Projekt na pobudowanie szopy prowizorycznej na posesyi p. W. Steinmetza w Jarocinie

Technicznie zbadano!
Jar. d. 14. V. 29
Miejski Urząd Techniczny
Komisaryczny
[illegible]

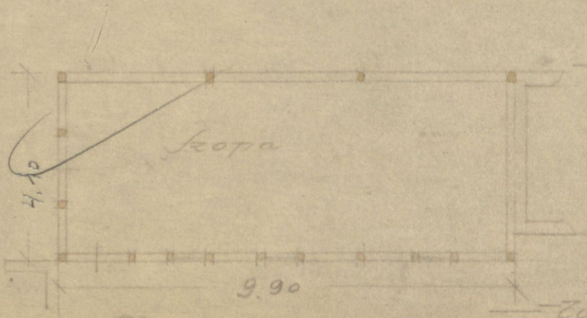


Widok



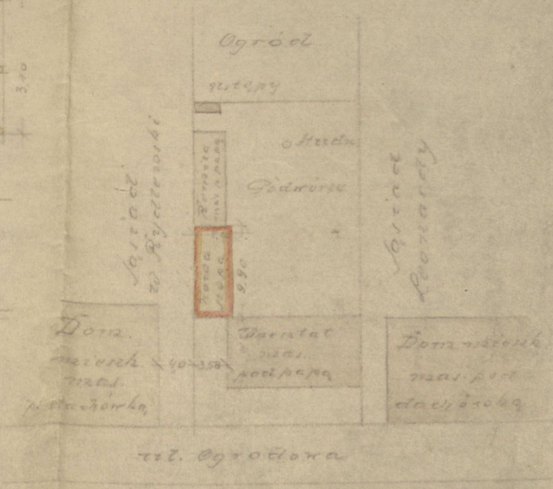
Przekrój

Skala 1:100



Rzut poziomy

Plan sytuacyjny
Skala 1:500



Właściciel budowy i Kierownik robót:

Walenty Steinmetz

Dombek
technik-bud.

1. Konsens udzielić
Do Pana Walentego Steinmetza
w Jarocinie

2. Zdf 24/5 29 J.
24/5 J

Uprasza się o odebranie Konsensu na budowę prowizorycznej szopy i zapłacenie 1,50 zł na pokrycie kosztów administracyjnych.

3. Kres 10 dni
J. 16/5. 29.

MIEJSKI URZĄD
Bezpieczeństwa i Porządku Publicznego

(—) Rogalski
burmistrz

Konsens odebrałem.
Jarocin, dnia 24. maja 29

W. Steinmetz

Zł. 1 gr. 50
zapłacono.
Jarocin, dnia 24. V 1929
GŁ. KASA MIEJSKA
Nr d. 1188

Wiadomość przyjąłem
Jar. d. 24. V. 29.
[illegible]
[illegible]

79

Po 14 dniach – stwierdzić –
J. 27/5. 29.

MIEJSKI URZĄD
Bezpieczeństwa i Porządku Publicznego

Z. p. [illegible]

~~1/6~~

1. Odręcznie – ~~po załatwieniu~~ – za zwrotem

Do Miejskiego Urzędu Techn.
w Jarocinie

celem stwierdzenia, jak daleko budowa postąpiła.

2. Kal. 8 dni.

Jarocin, dnia 18. lipca 1929.
Z. p. [illegible]

~~20/8~~

Jarocin, d. 20. VIII. 29.

Odr.

do M. U. B. i P. P.

Budowę ukończono zgodnie z rysunkiem, którą można oddać do użytku

Inż. m.

80

MIEJSKI URZĄD
Bezpieczeństwa i Porządku Publicznego

L. dz. 1823/29 S

Jarocin, 29. lipca 1929.

Odręcznie za zwrotem
do Urzędu Katastralnego
w Jarocinie

do wiadomości

Burmistrz
z p. [illegible]

Urząd Katastralny

L. dz. 101/30 K.

Jarocin, dnia 3. września 1929 r.

Odręcznie z powrotem
Urzędowi Policyjnemu
w miejscu

po przyjęciu do wiadomości.

KIEROWNIK URZĘDU KATASTRALNEGO

MAGISTRAT JAROCIN
NAD -4 IX 1929
L. D. ~~1823/29~~ 1401/30 P

1. kopię oddałem do wykazu
2. Kres 1/6 30.
J. 6/9. 29
Z p. Owsian

MIEJSKI URZĄD

1. Do zwrotu Wydziałowi Miejskiemu celem stwierdzenia, czy szopę rozebrano, o ile nie, zaś Steinmetz stawia wniosek o przedłużenie konsensu.
2. Kres 10 dni

J. 24/6. 30

4/VII

MIEJSKI URZĄD
Bezpieczeństwa i Porządku Publicznego
Op. Opiciowicz
(—) Opiciowicz
sekretarz

Odręcznie
Miejsk. Urz. B. i P. P.
w miejscu

Po stwierdzeniu donoszę iż Steinmetz szopy nie rozebrał i stawił wniosek o przedłużenie koncensu.

Jarocin, d. 27/6. 30.

Pawlak
wz

D.

Po 14 dniach
J. 28. VI. 30.

MIEJSKI URZĄD
Bezpieczeństwa i Porządku Publicznego
sp. Piętka
PIETKA
(asystent)

12/VII

Wyst. 23/9 30 1/X

Do Pana
Walentego Steinmetza
w
Jaworznie

Przedmiot: szopa prowizoryczna.

f 20/9.30

Oile Pan nie stawi wniosku o przedłużenie kresu, tut. Urząd wyda przymusowe zarządzenie do rozebrania szopy.

2. Kres 10 dni

J. 17/9 30

3/10 ~~27/10~~

MIEJSKI URZĄD
Bezpieczeństwa i Porządku Publicznego

Rogalski
Burmistrz

p. Steinmetz przedłożył pismo z dnia 4 7. 1930. L. dz. 3004/30 P. z którym doniesiono mu, że kres przedłuża się mu do 30. 6. 1931. r.

J. 25/9 30

Przedł. 1/7. 31.

J. 25/9 30

MIEJSKI URZĄD
Bezpieczeństwa i Porządku Publicznego

Rogalski

Jarocin, d. 2 lipca 1930

Do

Magistratu
w Jarocinie

Niniejszem uprzejmie proszę Szan. Magistrat o łaskawe przedłużenie konsensu na dalszy 1 rok na postawioną szopę z desek na mej nieruchomości przy ul. Grodowej

SKŁAD MEBLI
WALENTY STEINMETZ
Jarocin - Rynek 19a

Walenty Steinmetz

MAGISTRAT JAROCIN
NAD. -3 VII 1930
L.D. ~~3.004/30 R.~~
1674/31 R.

I. Pisać:

Do

Pana Walentego Steinmetza
w Jarocinie

Na wniosek z dnia 2 lipca 1930 przedłuża się konsens na pozostawienie szopy do dnia 30 czerwca 1931 r.

J. 4. VII. 30.

Wyst. 5/VII 30

5/7 30

MIEJSKI URZĄD
Bezpieczeństwa i Porządku Publicznego
Kowalski
burmistrz

II. Przedłożyć 30/VI 31.

1604/32 P.

1. Do zwrotu

Woźnemu Miejskiemu

w miejscu

celem stwierdzenia, czy Steinmetz szopę rozebra
S. winien ew. stawić wniosek o przedłużenie
terminu.

2. Kres 10 dni

11/VII

Jarocin, d. 1. 7. 31.

Mag. Nadz. Budowl.

Z p. Opielewicz

(—) Opielewicz
sekretarz

Odręcznie

M. Nadz. Bud. P. S.

w miejscu

Po stwierdzeniu donoszę iż Steinmet
szopy nie rozebrał i stawi wniosek
o przedłużenie

Jarocin, d 4/7 31

Pawlak w.m.

[illegible]

J. 7/7. 31

Mag. Nadz. Budowl.

28/VII

Rogalski
burmistrz

Wniosek
lentego Steinmetza
mistrza stolarskiego
z Jarocina

Jarocin d. 9. 7. 31

Niniejszem proszę uprzejmie o przedłożenie konsesu na postawienie szopy prowizorycznej.

Walenty Steinmetz

MAGISTRAT JAROCIN
NAD 10.VII.1931
L.D 1674/31 P

Do
Miejskiego Urzędu
Bezpieczeństwa i Porządku Publicznego
w Jarocinie

84

L. dz. 1601/32 P.

20/7 32

21/VII 32

1. Do Pana Walentego Steinmetza

w Jaworznie

Na wniosek z dnia 9. lipca 1931 przedłuża s

Termin na pozostawienie szopy do 30. cz

1932.

2. Kres 5/7 32

J. 16/7 31.

Mag. Nadz. Budowl.

1. Odręcznie – ~~po~~ załatwieniu – za zwrot~~em~~.

Zarządowi Miejsk.

w Jaworznie

celem stwierdzenia, czy szopę rozebrano

2. Kres 10 dni

Jaworzno d. 5. 7. 1932

Mag. Nadz. Budowl.

15/7 Z/p.

Odręcznie magistratowi w miejscu

Po stwierdzeniu w myśl zał. pisma donoszę że szopy Steinmetz nie rozebrał, twierdzi natomiast że zrobił wniosek o przedłużenie. Jaworzno, dnia 6. 7. 1932

Stefaniak

Wniosek
Walentego Steinmetza
mistrza stolarskiego
z Jarocina

Jarocin d. 5. 7. 32

Niniejszem proszę uprzejmie o przedłużenie konsesu na pozostawienie szopy prowizorycznej.

SKŁAD MEBLI
WALENTY STEINMETZ
Jarocin - Rynek 19a

Walenty Steinmetz

Do
Miejskiego Urzędu
Bezpieczeństwa i Porządku Publicznego
w Jarocinie

MAGISTRAT JAROCIN
NAD. -6 VII 1932
L.D. 1601/32 P.

W. 8/7

8/7 32

1. Do Pana Walentego Steinmetza

w Jarocinie

Na wniosek z dnia 5. lipca 1932 przedłuża się konsens na szopę przenośną do 1. lipca 1933.

2. Wres 1/8 33.

J. 7/8 32

Mag. Nadz. Budowl.

1. Z

Za zwrotem Woźnemu Miejsk-iemu dla stwierdzenia, czy szopę rozebrano.

2. Wres 8 dni

J. 4/7 33

Magistrat
Nadzór Budowlany

Do
M. u. St. P. P.
w miejscu

Stwierdzono że szopa
ie jest jeszcze rozebrana
Steinmek stawia wniosek
przedłużenie.
Jarosław d. 5.7.33
inż.

Po 14 dniach
J. 6/7.33

Magistrat
Nadzór Budowlany

Inż.
207

burmistrz

88

Jarocin, d. 6. 7. 33

Wniosek

Walentego Steinmetza
mistrza stolarskiego
z Jarocina

Niniejszem proszę uprzejmie o przedłożenie konsensu na postawienie szopy prowizorycznej.

SKŁAD MEBLI
WALENTY STEINMETZ
Jarocin Rynek 1
W. Steinmetz

MAGISTRAT JAROCIN
NAD. 6 VII 1933
L.D. 1384/33 P.

Do Miejskiego Urzędu
Bezpieczeństwa i Porządku
ublicznego w Jarocinie

89

L. 1217

8/7 33

1. Do Pana Walentego Steinmetza
w Jaworznie

Na wniosek z dnia 6. lipca 1933 przedłu
się Konsens na szopę przenośną do 1. lipc
1934.

2. Kres 3/7 34.

J. 6/7 33

Magistrat
Nadzór Budowlany

Po 14 dniach

J. 3/8 34

Zarząd Miejski
Za Burmistrza

Jarocin d 2. 7. 34

Wniosek
Walentego Steinmetza
z Jarocina

Niniejszem stawiam wniosek o przedłużenie koncesji na szopę przenośną na rok 1934-35.

SKŁAD MEBLI
WALENTY STEINMETZ
Jarocin - Rynek 19a

Walenty Steinmetz

MAGISTRAT JAROCIN
NAD -3 VII 1934
L.D 1227/34 F.

Do
Magistratu Nadzór Budowlany
L. dr. 1342/33 F.
w Jarocinie

91

1. Do

Pana Walentego Steinmetza

w Jarocinie

15. 1.14/7

Na wniosek z dnia 2. lipca 1934 przedłuża się konsens na szopę przenośną do 1. lipca 1935.

15. 8/VII

2. Kres 5/7. 35

J. 10/7 34

Zarząd Miejski
la pow. Jaroci
Nadzór Budowlany
…/…/…19

5-VIII-35

1. Do Pana Walentego Steinmetza

w Jarocinie

Konsens udzielony Panu na szopę przenośną upłynął z dniem 1. lipca 1935.

Wzywam Pana do rozebrania szopy w przeciągu 3 tygodni.

2. wznowić 4/8 35

J. 1/7 35

Burmistrz

(Bogalski)

Jarocin, d. 9. 7. 35

Do
Zarządu Miejskiego
w Jarocinie

Niniejszem proszę uprzejmie o przedłużenie konsesu na szope przenośną do dnia 1. lipca 1936

ZARZĄD MIEJSKI
w JAROCINIE
WPŁ. 11. VII. 1935
L. DZ. 1537/35 P.
ZAŁ. — REF.

SKŁAD MEBLI
WALENTY STEINMETZ
Jarocin - Rynek 19a

W. Steinmetz

93.

1. Do Pana Walentego Steinmetza

w Jarocinie

18/VI

Przedmiot: szopa przenośna.

Na prośbę z dnia 9 lipca 1935 przedłuża się termin do 1. lipca 1936.

2. wznowić 1/7 36

J. 13/7 35.

ZARZĄD MIEJSKI w JAROCINIE
Wpł. 13. I. 1936
I. B. 115/36/ ... REF.

Otrzymano
Przepisano 11/1 36
Sprawdzono
Wysłano

Burmistrz
(Rogalski)

1. Pisać

Jarocin, dnia 2 lipca 1936

Pan Walenty Steinmetz w Jarocinie

Wzywam Pana do rozebrania szopy albowiem udzielony termin upłynął z dniem 1. lipca 1936.

Burmistrz
(Rogalski)

J. 1/7.

Tymcz. zał.

2. wznowić 24/7.

Jarocin, d. 9. 7. 36

Do
Zarządu Miejskiego
w Jarocinie

Niniejszem wnoszę prośbę o przedłużenie konsesu na szopę przenośną do dnia 1. lipca 1937.

Z poważaniem

W. Steinmetz

ZARZĄD MIEJSKI
w JAROCINIE
Wpł. 10. VII. 1936
L. DZ. ...
ZAŁ. ... REF. N. B. II

24/VII

Zarząd Miejski
w Jarocinie
Nadzór Budowlany
L. dz. ~~1157/36 Kon~~

Kon. 168/37

Jarocin, dnia 11 lipca 1936

14

1. Pisać
Pan [illegible] Steinmetz
w Jarocinie

Na prośbę z dnia 9. lipca 1936 przedłuża się konsens na szopę przenośną do 1. lipca 1937.

2. wznowić 1/7 37. ✓

Otrzymano 11/7
Przepisano 13/7
Sprawdzono
Wysłano 14/7

Jarocin 1/7. 37.

1. Za zwrotem
Woźnemu Miejsk. Burmistrz
celem stwierdzenia, czy szopę rozebrano.
2. Kres 13/7

10/7.

Za Burmistrza:
Sekretarz [illegible]
([illegible])

Do Z. M.

do użycia

Stwierdzam że sprawa nie jest dotąd rozebrana. W załączeniu przedkładam pismo Steinmetza o przedłużenie koncesji do 1. VII. 38.

Jaworznie dnia 6. VII. 37

97

Jarocin, d. 6. 7. 37

Do
rzędu Miejskiego
zpieczeństwa i Porządku
Publicznego
Jarocinie

Niniejszem wnoszę prośbę o przedłużenie konsensu na szopę przenośną do dnia 1. lipca 1938. r.

Kons. 110/38

STOLARNIA MEBLI I BUDOWLI
Walenty Steinmetz
MISTRZ STOLARSKI
Jarocin

W. Steinmetz

no 9/VII
sano 10/VII Pisał
rawdzono
Wysłano spr.

Jarocin, dnia 12 lipca 1937

Pan Walenty Steinmetz
Jarocin

Na prośbę z dnia 6. lipca 1937 przedłużam konsens na szopę przenośną do 1. lipca 1935.

2. wznowić 1/8 37

Za Burmistrza
Sekretarz policyjny
(Opiełowicz)

7/7

98

Zarząd Miejski
w Jarocinie
L. dz. Kan. 119/38.

Jarocin, d. 12/VIII 38

g.

1. Pisać

Pan Walenty Steinmet

w

Jarocin

trzymano 9/VIII
Przepisano 10/VIII
Sprawdzono
Wysłano 13/VIII

Wzywam Pana do rozebra
tymczasowej szopy, albowiem ud
dany Panu czasokres upłynął 1.V

II. Wznowić 19.VIII.38 -
(czy szopa została rozebr.)

Burmistrz
8
(Rogalski)

5/VIII

Jarocin d. 16. 8. 38

Do

Zarządu Miejskiego
w Jarocinie

Niniejszem wnoszę prośbę o przedłużenie konsensu na szopę przenośną do dnia 1.go lipca 1939.

Z poważaniem

STOLARNIA MEBLI I BUDOWLI
Walenty Steinmetz
MISTRZ STOLARSKI
Jarocin

W. Steinmetz

ZARZĄD MIEJSKI
w JAROCINIE
WPŁ. 17. VIII. 1938
L. DZ. Kon. 110/38
REF. N. B. II

100

Zarząd Miejski
w Jarocinie
Nadzór Budowlany

L. dz. Kon. 110/38.

Jarocin, dnia 25 sierpnia 1938.

Otrzymano 21/VIII
Przepisano 22/VIII
Sprawdzono
Wysłano 22/VIII

D.

I.) Pisać: Pan Walenty Steinmetz
w Jarocinie

Na prośbę z dnia 16. VIII. b.r. przedłużam ważność konsensu na szopę do dnia 1 lipca 1939.

Tytułem opłaty budowlanej za prolongatę konsensu należy uiścić w ciągu 8 dni w tut. Kasie Miejskiej kwotę 2.-zł.

Zł. 2 gr. –
zapłacono.
Jarocin, dnia 6 IX. 1938
GŁ. KASA MIEJSKA
Nr. dz.

odd

II.) Wznowić 3/IX.

Burmistrz
20
(Rogalski)

19/VIII

Zarząd Miejski
w Jarocinie
L. dz. ~~Kan. 140/38.~~

Jarocin, d. 9/IX. 38 r.

Zarząd Miejski
w Jarocinie
Nadzór Budowlany
L. dz. Kan. 68/39.

Not.

I. Steinmetz zapłacił kwotę 2 zł. 6.IX.

II. Wznowić 1.VII. 39.

Burmistrz
(Rogalski)

Jarocin, dnia 30/VI. 1939

I. Za zwrotem Woźnemu miejskiemu w miejscu celem stwierdzenia, czy Steinmetz szopę rozebrał.

II. Kies 12.VII. 1939.

Za Burmistrza
Sekretarz
Piętka
(Piętka)

Do Z. M.:

Stwierdziłem że Steinmetz w mojej nie rozebrał szopy. Prośbę o dalszą prolongację załączam.

11.7.39. Bielski

53

Der Landrat Jarotschin, den 24. Februar 1943.

Bauſchein Nr. K.V/III 8/43.

Bauſchein

Auf Antrag des Tischlers Viktor Baran

in Jarotschin wird unbeſchadet der Rechte Dritter hiermit die Genehmigung erteilt, auf dem Grundſtück ,

in Jarotschin, Kirchgasse 9 Grundbuch ---

Band -- Bl. -- das in den beiliegenden als zugehörig bezeichneten Bauvorlagen Baubeſchreibung, Zeichnungen und Berechnungen) dargeſtellte Bauvorhaben Neubau eines Werkstattraumes für die T-ischlereimaschinen

auszuführen. Von den Bauordnungsbeſtimmungen in § ------- iſt durch beſonderen Befreiungsbeſchluß – mit Zuſtimmung des Herrn Regierungspräſidenten – Befreiung erteilt.

Bei der Bauausführung ſind zu beachten:

1. die Vorſchriften der Baupolizeiverordnung vom 25. 4. 1919.
2. die den Bauvorlagen angehefteten und in die Bauvorlagen in grün eingetragenen beſonderen Bedingungen und Prüfungsbemerkungen.
3. die Beſtimmungen über den Schutz der Arbeiter und über die Arbeiterfürſorge auf Bauten, insbeſondere auch die Unfallverhütungsvorſchriften der Baugewerks-Berufsgenoſſenſchaft.

Der Baubeginn und die Namen des Bauleiters und des Bauunternehmers ſind vor Baubeginn der Ortspolizeibehörde ſchriftlich anzuzeigen, ebenſo jeder Wechſel der Perſonen und des Bauherrn. Ergibt ſich im Laufe der Bauausführung die Notwendigkeit, vom genehmigten Bauplan abzuweichen, ſo iſt die beabſichtigte Abweichung ſofort anzuzeigen und für ſie die Baugenehmigung nachzuſuchen.

Rohbauabnahme iſt – ni~~cht~~ erforderlich – ſchriftlich bei der Abnahmebehörde (Ortspolizeibehörde Kreis-/~~Stadt~~bauamt in Jarotschin) zu beantragen, ſobald der Bau in ſeinen Mauern, Gewölben Eiſenkonſtruktionen (einſchließlich derjenigen der notwendigen Treppen) ſowie in Balkenlage und Dacheindeckung vollendet iſt. Die Dacheindeckung darf hierbei eine vorläufige ſein.

Archiwum ... w Poznaniu 53

Nr. 163 Bauſchein (Schneidemühl 1937).
Buchdruckerei Reißberg, Schneidemühl

103

Eine Teilabnahme einzelner Teile insbeſondere der Eiſenkonſtruktion der Treppen iſt zuläſſig. Sie wird vorgeſchrieben für - - - - - - - -

Bei der Rohbauabnahme müſſen alle Teile des Baues ſicher zugänglich ſein und alle für die Standſicherheit weſentlichen Konſtruktionen ſoweit offenliegen, daß die Abmeſſungen geprüft werden können.

Gebrauchsabnahme iſt – ~~nicht~~ erforderlich – ſchriftlich bei der Abnahmebehörde (Ortspolizeibehörde / Kreis-~~[illegible]~~hbauamt in Jarotschin) zu beantragen.

Vor Aushändigung des Gebrauchsabnahmeſcheines darf das Gebäude nicht in Benutzung genommen werden. Zur Gebrauchsabnahme iſt eine Beſcheinigung des Bezirksſchornſteinfegermeiſters über die Benutzbarkeit der Schornſteine und Feuerungsanlagen beizubringen.

Dieſer Bauſchein mit den genehmigten Bauvorlagen muß vom Beginn der Bauarbeiten an zur Einſicht bereitgehalten werden.

Den mit der Überwachung betrauten Perſonen iſt jederzeit Zutritt zur Bauſtelle und Einblick in den Bauſchein und die Bauvorlagen zu gewähren.

Der Bauſchein verliert ſeine Gültigkeit, wenn innerhalb Jahresfriſt nach ſeiner Aushändigung mit dem Bau nicht begonnen, oder wenn der begonnene Bau ein Jahr lang unterbrochen wird.

Die Gebühren für dieſen Bauſchein einſchl. einmaliger Rohbau- und – einmaliger Gebrauchsabnahme betragen 20,- RM.

Besondere Bedingungen: siehe Anlage.

An den
Herrn Viktor Baran
in/ Jarotschin,
Kirchgasse 9.

++

Der Bürgermeister
Jarotschin
Eing.: 25. FEB. 1943
Anl.

16

An den Herrn
Bürgermeister
in Jarotschin.

Obige Zweitschrift des Bauscheines übersende ich zur Kenntnis.

Der Landrat des Kreises Jarotschin

In Vertretung:

Besondere Bedingungen.

1.) Die benötigten kontingentierten Baustoffe müssen vom Bauherrn beschafft werden.

2.) Es dürfen nicht mehr als 5,5 m^3 Nadelschnittholz und nicht mehr als 0,220 to Stahl und Eisen verwendet werden.

3.) Die geprüften Zeichnungen sind der Ausführung zu Grunde zu legen. Jede Abweichung ist vorher rechtzeitig durch Nachtragsantrag anzuzeigen und zur Genehmigung vorzulegen.

4.) Die Baupolizeilichen Bestimmungen der Bauordnung sind zu beachten.

5.) Es dürfen nur ortsgebundene anderweitig nicht einsatzfähige Arbeitskräfte angesetzt werden, die jederzeit zu kriegswichtigen Bauten abgezogen werden können.

6.) Die Unfallverhüttungsvorschriften der Schles.Pos.Baugewerks- Berufsgenossenschaft, gültig vom 1.1.1930 sind zu beachten.

7.) Der Baubeginn und die Beendigung der Bauarbeiten sind dem Landrat in Jarotschin schriftlich anzuzeigen.

8.) Die Fertigstellung der Bauarbeiten muss durch den Bauherrn dem Gebietsbeauftragten für die Regelung der Bauwirtschaft im Reichsgau Wartheland,Posen,Mühlenstr.9 angezeigt werden.

9.) Zwei Wochen vor Beendigung der Bauarbeiten ist dem Arbeitsamt in Jarotschin unter Angabe der Zahl der freiwerdenden Arbeitskräfte und deren beabsichtigte Verwendung -auf Formblatt Bau 2 - Meldung zu erstatten.

Bedingungen des Gewerbeaufsichtsamts Posen.

1.) Die Fenster der Werkstatt müssen sich zum Zwecke der Lüftung ausreichend öffnen lassen.

2.) Wände und Decke des Arbeitsraumes sind in heller Farbe zu halten.

3.) Die elektrische Anlage muss den V.D.E. - Vorschriften entsprechen; insbesondere ist zur Verhinderung gefährlicher Berührungsspannung ein Nulleiter zu verlegen oder andere geeignete Massnahmen zu treffen.

Jarotschin, den 27.1o.42. 105

Baubeschreibung!

Anlage zu Tgb. Nr. B. 322/7
10.11.42

zu dem Bauantrage der Tischlerei Baran
zu Jarotschin, Kirchgasse 9

Die Tischler - Werkstatt ist in einem alten Fachwerkbau untergebracht; der verfügbare Raum reicht nibht aus, um die vorhandenen Maschinen auszunützen wiel die Arbeit an den Maschinen zu sehr eingedeckt ist. Insbesondere ist es nicht möglich, grössere Serien anzufertigen, die jetzt von der Tischlerei verlängt werden.
Es soll daher für die Maschinen eine Werkstatt im Hofe gem. der Zeichnung angebaut werden. Die Fundamente sind mit Banketten und 1,2o m Tiefe vorgesehen, die Wände in 1 1/2 Stein Stärke aus Ziegelsteinen, wiel später ein Obergeschoss mit Massivdecke aufgesetzt werden soll.
Vorläufig bleibt der Gebäude eingeschossig und soll ein einfaches, leichtes Pappdach erhalten. Die Unterseits der Sparren soll mit Heraklithplatten geschützt und in Kalkmörtel geputzt werden.
Die Fenster und das Tor sind bereits seit längerer Zeit vorhanden, ausreichende Lüftungsflügel sind eingebaut.
Für die Beheizung sind an beiden Enden je 2 Schornsteinrohre 14/2o cm i.L. vorgesehen. Die Verbindung zum Altbau soll offen bleiben wiel in abschbares Zeit dieser Gebäude umgebaut werden soll.
Der Fussboden soll vorläufig einen Lehmestrich erhalten die Innenwände einen Rapputz, die Aussenwände erhalten beim Aufmauern Fugenverstrich und sollen erst später glatten Aussenputz bekommen.

Jarotschin, den 27 Oktober 1942

A. FRIETZSCHE
BAUGESCHÄFT
JAROTSCHIN

Viktor Baran ....

Der Bauherr : Für die Ausführung :

Geprüft.
Der Vorsteher
d. Reichsbauamts u.
– Baupolizei
(Nr B.-322-7,
Posen, d. 2.XI.1942

Merkblatt

für die techniſche Prüfung und Überwachung des Bauvorhabens Anbau einer Werkstatt der Tischlerei Baran, Jarotschin, Kirchgasse 9.

(Das Merkblatt ſoll einen Anhalt für die wichtigeren bei der bautechniſchen Prüfung zu beachtenden Fragen bilden. Die Beantwortung wird in geeigneten Fällen anders, als vorgeſehen, erfolgen können, z. B. bei Frage 1, wenn eine Bauflucht vorhanden und eingehalten iſt, durch „Bauflucht“, bei Frage 3, wenn ohne weiteres zu erkennen iſt, daß die bebaubare Fläche nicht überſchritten wird, „unter 2/10“).

Anlage zu Tgb. Nr. B. 3297/
10.11.42

	§ der Bauordnung	Nach dem Bauentwurf
1. **Abſtand von der Straße,** berechnet von der Straßenmitte, bei kunſtmäßig ausgebauten Straßen von der Grabenkante oder der Wegegrenze	6	Hofgebäude m
2. **Durchfahrten zu Hintergebäuden:** Höhe	6	alt, über- m
Breite		baut m
Bauweiſe der Wände und Decken		
3. Verhältnis der **bebauten Fläche** zur Grundſtücksfläche	7	300 qm / 2500 qm
4. **Zahl der Wohngeſchoſſe**	7	-
5. **Gebäudeabſtand:** a) von ſeitlichen Nachbargrenzen	8	auf Grenze m
b) von anderen Gebäuden auf demſelben Grundſtück überall wenigſtens		angebaut m
V~~bei~~ Holzbauten wenigſtens		8,50 m
von notwendigen Lichtöffnungen der Aufenthaltsräume		- m
6. **Gebäudehöhe**	9	4,40 m
7. **Grund- und Kellermauern:** a) Wie tief gegründet?	12	1,20 m
b) Sind ſie gegen Bodenfeuchtigkeit iſoliert?		Ja m
8. **Umfaſſungswände:** Bauweiſe und Stärke	13	Ziegelwände 38 cm
9. **Scheidewände:** Bauweiſe und Stärke	13	Keine
10. **Brandmauern:** a) Welche Vorausſetzungen liegen vor, die die Errichtung von Brandmauern erforderlich machen?	14	Brandmauer auf Grenze
b) Sind die notwendigen Brandmauern vorhanden?		Ja
c) Sind die Brandmauern durchbrochen?		Nein
Wo liegen die Durchbrechungen und welcher Art ſind ſie?		
11. **Decken:** a) Allgemeine Ausführungsart	15	Decke gleich Dach
b) Ausführungsart der Decken unter Waſchküchen		Kommt nicht in Betracht
Badeſtuben		
Räucherkammern		
ſonſtigen näher zu bezeichnenden Räumen		
c) Ausführungsart der Kellerdecken		

Nr. 162 Merkblatt für die techniſche Prüfung und Überwachung eines Bauvorhabens.
(Schneidemühl 1940). Buchdruckerei Reißberg, Schneidemühl

107

	§ der Bauordnung	Nach dem Bauentwurf
12. **Dächer:** Art der Eindeckung	16	Pappdach
Vorkehrungen zum Abfangen und Ableiten des Dachwaſſers		Regenrinnen und Rohre
13. **Treppen:** Wieviel notwendige Treppen vorhanden?	17	Keine da eingeschossig
Laufbreite und Steigungsverhältnis		
14. **Feuerſtätten:** a) Sicherung des Fußbodens	18	Massivfussboden
b) Abſtände der Feuerſtätten vom Holzwerk		mehr als 2,o m
c) Backöfen: Abſtände		
15. **Schornſteine:** a) Wangenſtärke	20	1/2 Stein
b) Lichtweite		14 x 2o cm
c) Zahl der Feuerſtätten		2
d) Welche Räume erhalten Wraſenrohre?		Keine
16. **Waſſerverſorgung:** a) Art	21	
b) Weite der Keſſelbrunnen		
c) Mindeſtabſtand von Abortgruben, Dungſtätten, Stallungen, Jauchen=, Senk=, Sammelgruben uſw.		Kommt nicht in Betracht
17. **Entwäſſerung:** a) Art	22	
b) Zahl der ſelbſtändigen Wohnungen, Betriebs= u. Arbeitsſtätten		
c) Zahl der Aborte		
d) Bei Lage innerhalb der Wohnungen: Waſſerſpülung oder Einrichtung zur Geruchsverringerung?		
e) Sind Dünger= und Jauchegruben vorhanden? In welchem Abſtand von Wohngebäuden u. Straßen? von Nachbargrenzen?		
18. **Räume zum dauernden Aufenthalt von Menſchen:**	26	
a) Lichte Höhe		3,oo
b) Höhe über dem höchſten Grundwaſſerſtand		2,5o
c) Art der Decke oder des Fußbodens zwiſchen ihnen und Stallungen, Fabrik= und Lagerräumen		Keine
d) Liegen Räume zum dauernden Aufenthalt von Menſchen im Dachgeſchoß?		Nein
19. **Gefahrerhöhende Benutzung von Gebäuden (z. B. Scheunen):** a) Faſſungsraum	29—30	Kommt nicht in Betracht
b) Bedachung		
c) kleinſter Abſtand von Nachbargrenzen und anderen Gebäuden		
d) etwa erforderliche beſondere Sicherungsmaßnahmen		
20. **Viehſtälle:** Art der Lüftungseinrichtung	32	

Zum Bauantrage vom 28.1o.42.

A. FRIETSCHE
BAUGESCHÄFT
JAROTSCHIN

Viktor Baron
Der Bauherr

Für die Ausführu

Holz - und Eisenliste

für den Werkstattanbau der Tischlerei Baran
Jarotschin, Kirchgasse 9

Anlage zu Tgb. Nr. B. 322/f
10.11.42

Holz:

1. lo Stück Pfetten lo/14 je 4,o = 4o,oo lfdm - o,56 cbm
2. 23 " Sparren 12/14 " 6,5 = 14,5o " - 2,44 "
3. 125,oo qm Schalung 2o mm 2,5o "

Zusammen 5,5o cbm

Eisen:

1. Nägel für Schalung und Dachverband = 17 kg
2. 6 Stück Laschen je 1,o kg = 6 "
3. 16o,o lfdm Betoneisen 16 mm Ø = 197 "

Zusammen 22o kg

Zum Bauantrage vom 29.lo.1942

Viktor Baran
Der Bauherr

A. FRIETZSCHE
BAUGESCHÄFT
JAROTSCHIN
Für die Ausführung.

Geprüft.
Der Vorsteher
d. Reichsbauamts II
– Baupolizei –
(Nr. B.-322 f.
Posen, d. 6. XI. 1942

Baugeschäft A. Frietzsche Gegründet 1855
Inhaber Dipl.-Ing. Adolf Frietzsche

Postanschrift: Baugeschäft A. Frietzsche, Jarotschin, Bismarckstr. 8.

Bankverbindung:
Kreissparkasse Jarotschin, Kto. 421

Fernruf Nr. 45

An Herrn
Tischlermeister Baran

Jarotschin
Kirchgasse 9.

Anlage zu Tgb. Nr. B. 324/F
10.11.42

D/6
Jarotschin, den 27.10.42.
Bismarckstr. 8

Kostenanschlag

über den Anbau eines Maschinenraumes an der Tischlerei des Herrn Baran Jarotschin, Kirchgasse 9.

			Geldbetrag im Einzelnen RM	Rpf	Geldbetrag im Ganzen RM	Rpf
		Titel 1: Maurerarbeiten				
1	25,00	cbm Erdreich für die Fundamente ausheben und bis 20 m verkafen	2,	50	65,	00
2	20,00	cbm Betonfundamente in Mischung 1:8 mit Zusatz von Ziegelbrocken und Feldsteinen ohne Schalung herstellen und die Oberfläche abgleichen	16,	00	320,	00
3	42,00	cbm Mauerwerk aus Ziegelsteinen in Kalkmörtel herstellen einschl. wagerechter Izolierung, Anlagen der Öffnungen, Fugenverstrich der Aussenflächen beim Aufmauern und Sparrenausmaurung	46,	00	1 932,	00
4	15,00	lfdm. Tür - und Fensterstürze in Eisenbeton auf Schalung herstellen einschl. Nebenarbeiten	12,	00	180,	00
5	190,0	qm Innenputz an Decken und Wänden herstellen so wie 2 x weissen	1,	60	304,	00
6	6	Stück bauseitig vorhandene Fenster und Türen einsetzen einschl. Nebenarbeiten	8,	00	48,	00
		Titel 1: Zusammen			2 849,	00

TTDRUCKEREI JAROTSCHIN. 3255

Titel II: Zimmererarbeiten

			Geldbetrag			
			im Einzelnen RM	Rpf	im Ganzen RM	Rpf
7	3,50	cbm Kiefernes Kantholz für den Dachverband liefern	76,	00	266,	00
8	190,0	lfdm vorstehendes Dachverbandholz abbinden und aufstellen einschl. Lieferung des Kleineisenzeugs	1,	00	190,	00
9	80,00	qm Heraklithplatten liefern und in der Unterseite der Sparren einnageln	4,	20	336,	00
10	100,0	qm Schalung 20 mm starken für das Dach liefern und verlegen einschl. Abdeckung mit 1 Lage Dachpappe	4,	25	425,	00
		Titel II: Zusammen			1 217,	00

Zusammenstellung

Titel I:	Maurerarbeiten	2 849,00
Titel II:	Zimmererarbeiten	1 217,00
	Zusammen	4 066,00

Materialbedarf:

20 000	Stück	Ziegel
5,0	t	Kalk
8,0	t	Zement
5,5	cbm	Holz
220	kg	Eisen

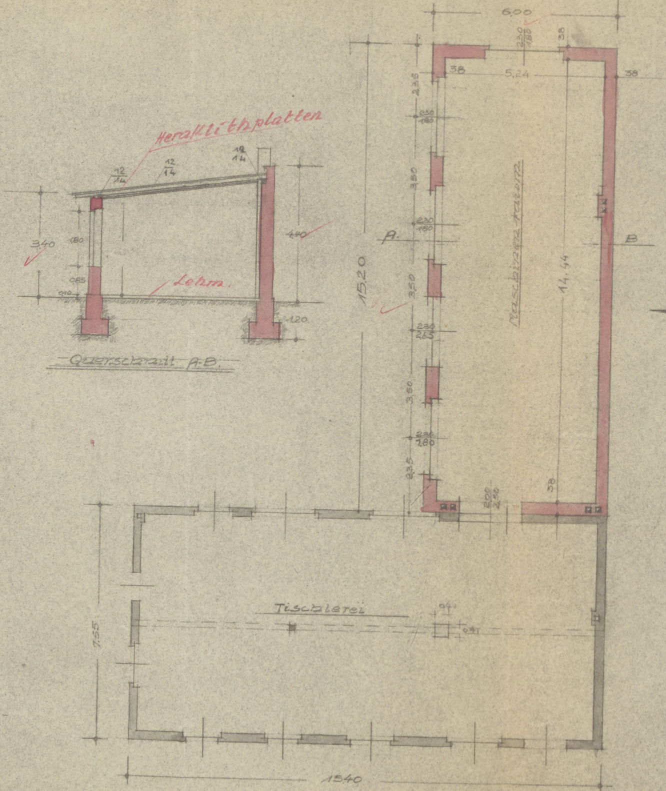
Geprüft.
Der Vorsteher
d. Reichsbauamts II
– Baupolizei –
(Nr. B – 322 J.)
Posen, d. 24. XI. 1942.

Arbeitszeitbedarf:

6	Maurer	für	3	Wochen
4	Zimmerer	"	1	"
8	Hilfsarb.	"	3	"

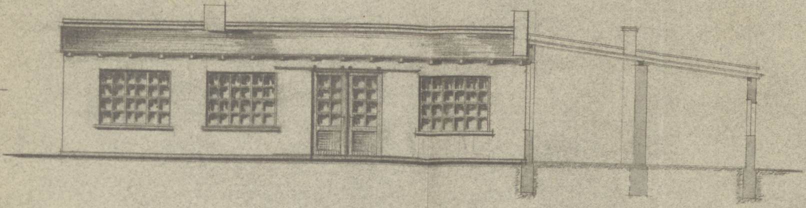
A. FRIETZSCHE
BAUGESCHÄFT
JAROTSCHIN

111



Querschnitt A-B.

Grundriss



Ansicht

Tischlerei Herrn Baran, Jarotschin
Kirchgasse
Mass-stab 1:100

Zum Bauantrage vom 28. Oktober 1942.

Viktor Baran
Der Bauherr.

A. FRIETZSCHE
BAUGESCHÄFT
JAROTSCHIN

Für die [illegible]rung

Geprüft.
Der Vorsteher
d. Reichsbauamts II
– Baupolizei –
Nr. II - 322 - J.
Posen, d. 20. XI. 1942

Jarotschin, d. 21.9.1942.

53

112

Anlage zu Tgb. Nr. B 322/7
10.11.42

u. Arnbeck

1) J. Bona-kiewicz g. Kaminski.

2) Walek Dachsteiger — Gr. 28/II

53

113

Zweitschrift.

Der Landrat Jarotschin, den 19. November 1943.

Bauſchein Nr. Nr.KV/III 8/43.

Der Bürger[meister]
Jarot[schin]
Eing.: 23. NOV. 1943
Anl.

Nachtrag zum Bauſchein vom 24.Februar 1943
Nr. KV/III 8/43.

Auf Antrag des Herrn Viktor Baran ------------------------------

in Jarotschin ----------------------- wird unbeſchadet der Rechte Dritter hiermit die Genehmigung erteilt, auf dem Grundſtück Kirchgaſſe 9 ----------------------, in Jarotschin ---------------------- Grundbuch .... Band .... Bl. .... das in den beiliegenden als zugehörig bezeichneten Bauvorlagen (Baubeſchreibung, Zeichnungen und Berechnungen) dargeſtellte Bauvorhaben Ausbau eines Trempels über der neuerrichteten Tischlereiwerkstatt ---- -- auszuführen. ~~Von den Bauordnungsbeſtimmungen in §~~ ~~------------------------------ iſt (ſind) beſonderen Befreiungsbeſchluß — mit Zuſtimmung des Herrn Regierungspräſidenten — Befreiung erteilt.~~

Bei der Bauausführung ſind zu beachten:

1. die Vorſchriften der Baupolizeiverordnung vom 25.4.1919.
2. die den Bauvorlagen angehefteten und in die Bauvorlagen in grün eingetragenen beſonderen Bedingungen und Prüfungsbemerkungen.
3. die Beſtimmungen über den Schutz der Arbeiter und über die Arbeiterfürſorge auf Bauten, insbeſondere auch die Unfallverhütungsvorſchriften der Baugewerks-Berufsgenoſſenſchaft.

Der Baubeginn und die Namen des Bauleiters und des Bauunternehmers ſind vor Baubeginn der Ortspolizeibehörde ſchriftlich anzuzeigen, ebenſo jeder Wechſel der Perſonen und des Bauherrn. Ergibt ſich im Laufe der Bauausführung die Notwendigkeit, vom genehmigten Bauplan abzuweichen, ſo iſt die beabſichtigte Abweichung ſofort anzuzeigen und für ſie die Baugenehmigung nachzuſuchen, andernfalls Strafverfolgung, die Schließung der Baustelle und Beseitigung der nicht genehmigten Änderungen auf Kosten des Bauherrn u.a. zu gewärtigen ist.

Rohbauabnahme iſt — ~~nicht erforderlich~~ — ſchriftlich bei der Abnahmebehörde (Ortspolizeibehörde
Kreis/
/~~Staatshoch~~bauamt in Jarotschin -----------------) zu beantragen, ſobald der Bau in ſeinen Mauern, Gewölben Eiſenkonſtruktionen (einſchließlich derjenigen der notwendigen Treppen) ſowie in Balkenlage und Dacheindeckung vollendet iſt. Die Dacheindeckung darf hierbei eine vorläufige ſein.

Nr. 163 Bauſchein (Schneidemühl 1937).
Buchdruckerei Reißberg, Schneidemühl

z. d. A.

~~Eine Teilabnahme einzelner Teile insbeſondere der Eiſenkonſtruktion der Treppen iſt zuläſſig. Sie wird vorgeſchrieben für~~ --

Bei der Rohbauabnahme müſſen alle Teile des Baues ſicher zugänglich ſein und alle für die Standſicherheit weſentlichen Konſtruktionen ſoweit offenliegen, daß die Abmeſſungen geprüft werden können.

Gebrauchsabnahme iſt – ~~nicht erforderlich~~ – ſchriftlich bei der Abnahmebehörde (Ortspolizeibehörde / Kreis/ ~~Staatshoch~~bauamt in Jarotſchin ------------------------) zu beantragen. Vor Aushändigung des Gebrauchsabnahmeſcheines darf das Gebäude nicht in Benutzung genommen werden. Zur Gebrauchsabnahme iſt eine Beſcheinigung des Bezirksſchornſteinfegermeiſters über die Benutzbarkeit der Schornſteine und Feuerungsanlagen beizubringen.

Dieſer Bauſchein mit den genehmigten Bauvorlagen muß vom Beginn der Bauarbeiten an zur Einſicht bereitgehalten werden.

Den mit der Überwachung betrauten Perſonen iſt jederzeit Zutritt zur Bauſtelle und Einblick in den Bauſchein und die Bauvorlagen zu gewähren.

Der Bauſchein verliert ſeine Gültigkeit, wenn innerhalb eines Vierteljahres ~~Jahresfriſt~~ nach ſeiner Aushändigung mit dem Bau nicht begonnen, oder wenn der begonnene Bau ein Viertel/ Jahr lang unterbrochen wird.

Die Gebühren für dieſen Bauſchein einſchl. einmaliger Rohbau- und – einmaliger Gebrauchsabnahme betragen 10,- RM.

Besondere Bedingungen.

1. Sämtliche zum Ausbau benötigten Baustoffe müssen vorhanden sein. Der Bedarf an Bauholz darf für den Ausbau des Trempel 3,0 cbm nicht übersteigen.
2. Die Punkte 1- 9 der Besonderen Bedingungen sowie Bedingungen des Gewerbeaufsichtsamtes in Posen, Punkt 1-3 zum Bauschein vom 24.2.43 behalten auch weiterhin ihre Gültigkeit.

Weitere Bedingungen des Gewerbeaufsichtsamtes Posen:

3. Die Fenster sind möglichst im oberen Drittel als Kippflügel auszubilden, die um die Kante drehbar nach innen aufschlagen und vom Fußboden aus durch eine geeignete Vorrichtung geöffnet und geschloßen werden können.
4. Der Fußboden des Arbeitsraumes ist zu dielen oder mit anderweitigem dichten und ebenen Belag zu versehen.

++ ++

An den
Herrn Bürgermeister
der Kreisstadt
Jarotschin

Obige Zweitschrift der Nachtragsgenehmigung mit den techn. Unterlagen übersende ich zur Kenntnis.

In Vertretung:

Baugeschäft A. Frietzsche Gegründet 1855

Inhaber Dipl.-Ing. Adolf Frietzsche

Postanschrift: Baugeschäft A. Frietzsche, Jarotschin, Bismarckstr. 8

Bankverbindung:
Kreissparkasse Jarotschin, Kto. 421

Fernruf Nr. 45

An die
Möbeltischlerei Baran
Jarotschin

Zweitschrift

3/4

Jarotschin, den 2.4.43
Bismarckstr. 8

NACHTRAG- Kostenanschlag

für Herrn Baran - Tischlerei in Jarotschin Kirchgasse 9

			Geldbetrag			
			im Einzelnen		im Ganzen	
			RM	Rpf	RM	Rpf
1	10,0	cbm Mauerwerk für die Erhöhung des Dachgeschoß aus Ziegelsteinen herstellen Anlagen der Öffnungen, Fugenverstrich der Aussenfläche beim Aufmauern und Sparrenausmauerung	46	00	460	00
2	12,00	lfdm Tür-und Fensterstürzen in Eisenbeton auf Schalung herstellen einschl. Nebenarbeiten	12	00	144	00
3	226,00	lfdm Dachverbandholz aufstellen mit kleinen Änderungen des Dachkonstruktion	0	50	113	00
4	100,0	qm Schalung bauseitig geliefert für das Dach verlegen	0	80	80	00
			Zusammen:		797	00

Geprüft
Posen, 12. IV. 1943
Ing. [illegible]

A. FRIETZSCHE
BAUGESCHÄFT
JAROTSCHIN
Frietzsche

Baubeschreibung!

Zum Nachtrags - Bauantrag der der
Möbeltischlerei Baran - Jarotschin

Durch Fortfall von baufälligen hölzernen Schuppen ist der Bauherr gezwungen, den im Bau befindlichen Werkstattanbau nun auch zur Einlagerung von Tischlerholz auszunutzen.
Es soll daher gemäss der neuen Zeichnung das Dach höher als vorher angeordnet werden, damit in dem späteren Obergeschoß vorläufig Holz gestapelt werden kann. In dem Obergeschoß-Mauerwerk werden die Fensteröffnungen gemäss der Zeichnung angelegt werden; die Fenster werden aber nicht eingesetzt. Für später ist dann vorgesehen, dass oben die Tischler arbeiten sollen, und dass das Erdgeschoß eine massive Decke bekommt. Das Dach ist ein Pappdach, genau so wie im ersten Antrag vorgesehen und genehmigt wurde.

Zum Nachtragsantrag vom ...... April 1943

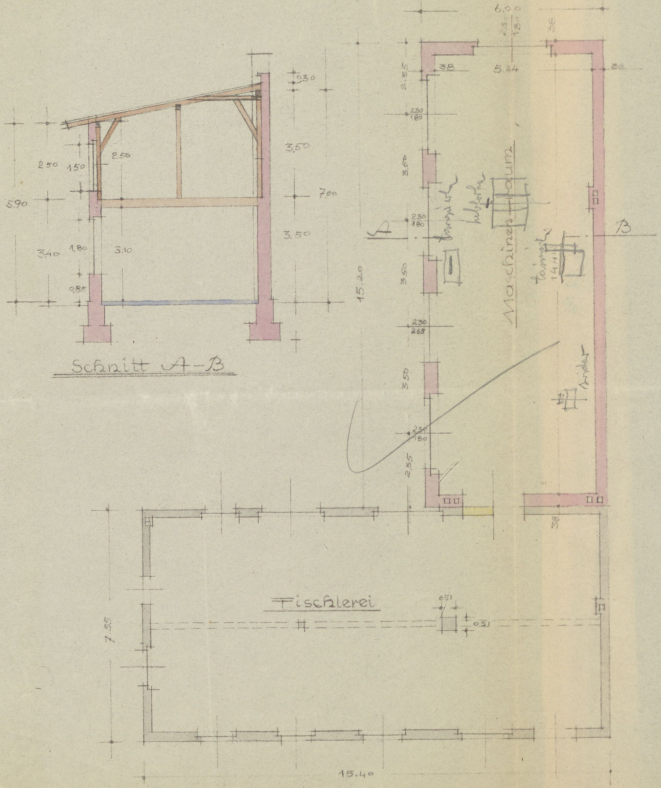
A. FRIETZSCHE
BAUGESCHÄFT
JAROTSCHIN

Viktor Baran
Der Bauherr

Frietzsche
Für die Ausführung

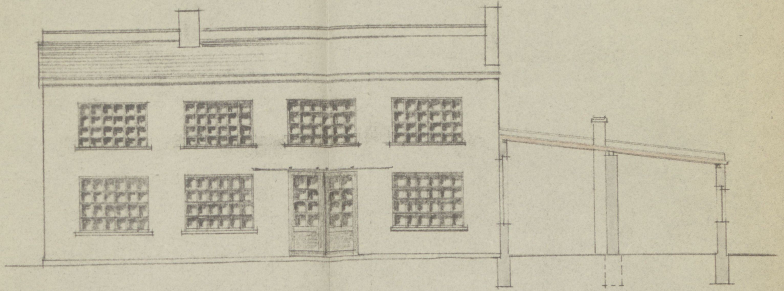
Geprüft
Posen, 12.IV.1943

117



Schnitt A-B

Grundriss



Ansicht

TISCHLEREI HERRN BARAN

JAROTSCHIN, KIRCHGASSE

M = 1:100

Geprüft.
Der Vorsteher
d. Reichsbauamts II
– Baupolizei –
(Nr. B. -322/J.
Posen, d. 12.IV.1943.

Nachtrag

Zum Bauantrage vom 1942

A. FRIETZSCHE
BAUGESCHÄFT
JAROTSCHIN

Viktor Baran
Der Bauherr

Frietzsche
Für die Ausführung

Jarotschin, d. 30.III.43.

Archiwum Państwowe w Poznaniu ·53·

27.Oktober 1942.

16

1./ An die Firma
Werner
Lebensmittelgroßhandlung
Janotschin
Breslauer Straße.

Bezugnehmend auf die Unterredung zwischen Ihnen und dem Stadtbaumeister, sende ich die Unterlagen, wegen Errichtung eines Schuppens in der Kirchgasse, zurück und stelle anheim ordnungsgemäße Unterlagen einzureichen.

2./ Zdakt Baupolizei Sa

4 Anlagen

ausgehändigt
den 27.10.42
Kuriak

Archiwum Państwowe w Poznaniu
53

119

am 1.4. 1943

Stadtbauamt

1./ An den
Tischlermeister
Herrn Viktor Baran

Jarotschin

Betrifft: Neubau eines Werkstatträumes in Jarotschin, Kirchgasse 9.

Auf Grund der vorgelegten Zeichnung vom 30.3.43 bin ich damit einverstanden, daß entgegen der mit Zeichnung vom 21.9.42 geplanten einstöckigen Bauweise das Haus zweistöckig ausgebaut wird.

2./ Z.d.A. [illegible]

Abschrift.

Der Landrat

Jarotschin, den 2. Mai 19~~3~~44

Zu Bauſchein Nr. KV/III 8/43 ~~193x~~

Gebrauchsabnahmeſchein

Die Gebrauchsabnahme des durch vorgenannten Bauſchein genehmigten Bauvorhabens

Neubau eines Werkstattraumes für Herrn Viktor Baran,

Jarotschin, Kirchgasse 9.

hat zu ~~keinen~~ — den nach/~~um~~ſtehenden Beanſtandungen geführt.

Die Mängel ſind bis zum 15. 6. 1944 abzuſtellen.

Das Gebäude kann nunmehr

in Gebrauch genommen werden.

1. Das Dachverbandholz (Rähme) schliessen dicht an die Schornsteinwangen an. Dieselben müssen laut Angabe um 8 cm gekürzt werden.
2. Der Schornsteinabnahmeschein fehlt und muss nachgereicht werden.

An
Herrn Tischlermeister Baran
in / Jarotschin,
Kirchgasse 91

In Vertretung:
gez. Frank.

Der Bürgermeister
Jarotschin
Eing.: - 5. MAI 1944
Anl. Aktz.

An den
Herrn Bürgermeister
in / Jarotschin.

Obige Zweitschrift des Gebrauchsabnahmescheines übersende ich zur Kenntnis.

In Vertretung:

Tl

Archiwum Państwowe w Poznaniu
53

Nr. 166 Gebrauchsabnahmeſchein (Schneidemühl 1937).

Buchdruckerei Reißberg, Schneidemühl

1. 7. 1942.

16

An die
Bezirksstelle
der G E W A

Jarotschin
Ring 21

1. Mit Schreiben vom 16.1.42, gabe ich Ihnen auf, die Einfriedung des von der Firma Werner gemieteten Grundstücks hinter der ev. Kirche in Ordnung bringen zu lassen. Nachdem bis heute nichts geschehen ist, sehe ich der
2. Erledigung innerhalb 14 Tagen entgegen.

2. Wv. am 15.7.42.

Ausgehändigt
den 1.7.42
Kmiel

Zur Erledigung
Wasser. Baupolizei
Dr. 10/VII

ARCHIWUM PAŃSTWOWE W POZNANIU
53

Jarotschin, d. 11. 6. 42

122

1) Auf dem von der Fa Paul Werner benutzen Grundstücke zwischen Kirchgasse und Schmalegasse hat die Grundstücksgesellschaft die alten Mauer und die herumliegenden Ziegelsteine noch nicht beseitigt.

Dünker

2) Wv. 1. Okt.

Ke. 11/VI

ARCHIWUM PAŃSTWOWE W POZNANIU
53

17. 3. 1942

St.A.16

1. An die
Grundstücksgesellschaft m.b.H.
Jarotschin
Ring 21

Betrifft: Einfriedung des an die Fa.Werner verpachteten Grundstücks in der Kirchgasse.

Bezug: Mein Schreiben vom 16.1.1942.

ab 18.III.42
Nr. 315
9

Das oben erwähnte Schreiben ist bis heut unerledigt geblieben. Ich bringe es deshalb in Erinnerung und bitte um eheste Abstellung der darin erwähnten Mängel.

2.) W.v. am 1.4.42.

58

Herr Dornbeck zu Nachfragen
bei der Grundstücksgesellschaft
(Bauabteilung)

Bürgermeister

Stadtbauamt

An die
Grundstückgesellschaft m.b.H.

Jarotschin
Ring 21

16/3.42

St.A.16   16.1.42.

Die Einfriedung des an die Fa. Werner vermieteten Grundstückes hinter der ev. Kirche in der Kirchgasse ist zum Teil eingestürzt. Die Einfriedung desselben Grundstückes in der Schmalengasse muß niedriger gesetzt werden (in Nachbarhöhe).
Um baldige Abstellung der Mängel wird gebeten.

Wv. 15. III. 42

Wv. 1. V. 42.

1.

Nr. 3401/41.
Schutzpolizei - Dienstabteilung
Jarotschin.

Jarotschin, den 18. 12. 1941.

An
den Herrn Amtskommissar der Kreisstadt
Jarotschin.

Betreff: Schönheit und Sauberkeit in Stadt und Land.

Zwischen der Kirchgasse und der Schmalengasse hinter der Deutsch-evangelischen Kirchgasse, hat die Fa. Paul Werner, von der Grundstücksgesellschaft, einen Abstellplatz für ihre Wagen gepachtet. An der Kirchgasse ist ein Teil der Umfriedungsmauer eingefallen und liegen die Backsteine wie die Mauer umgefallen ist, auf dem Platz. An der Schmalengasse, steht als Abschlussmauer des Grundstückes noch ein Stück Mauer von einem früheren Schuppen und stört der derzeitige Zustand des Grundstückes das Gesamtbild ganz empfindlich.

Nachdem das Grundstück von der Grundstücksgesellschaft verwaltet wird, wäre dieser die Auflage zu machen, das Grundstück in Ordnung bringen zu lassen, damit es sich dem Gesamtbild der Stadt einordnet.

Meister der Schutzpolizei.

Der Amtskommissar der Kreisstadt
Jarotschin.

Jarotschin, den 19.12.41.

An
das Stadtbauamt Jarotschin,
zur Kenntnis und weiteren Veranlassung.

G
Jn ~~Vertretung~~.
Kölbl
Rev. Leutnant d. Schutzpol.

1/ Der Pächter des Grundstückes ist zur Abstellung der Mängel mündl. aufgefordert worden
2/ Wv. 15/I. 42

Dr
20/[illegible]

53

1/ An die Grundstücksgesellschaft m.b.H.
Jarotschin
Ring 2?

Die Einfriedigung des an den
Markt – unmittelbaren Grundstücks [illegible]
hinter der evgl. Kirche ist z. Teil
unzulänglich. Die Einfriedigung des selben Grundstücks
an der Schmalengasse muss würdig
hergestellt werden (in Manneshöhe)

Um baldige Abstellung der Mängel
wird gebeten

2) Wv. 1.III.42

127

Lageplan

Herrn Baran – Jarotschin – Kirchgasse

M. 1 : 500

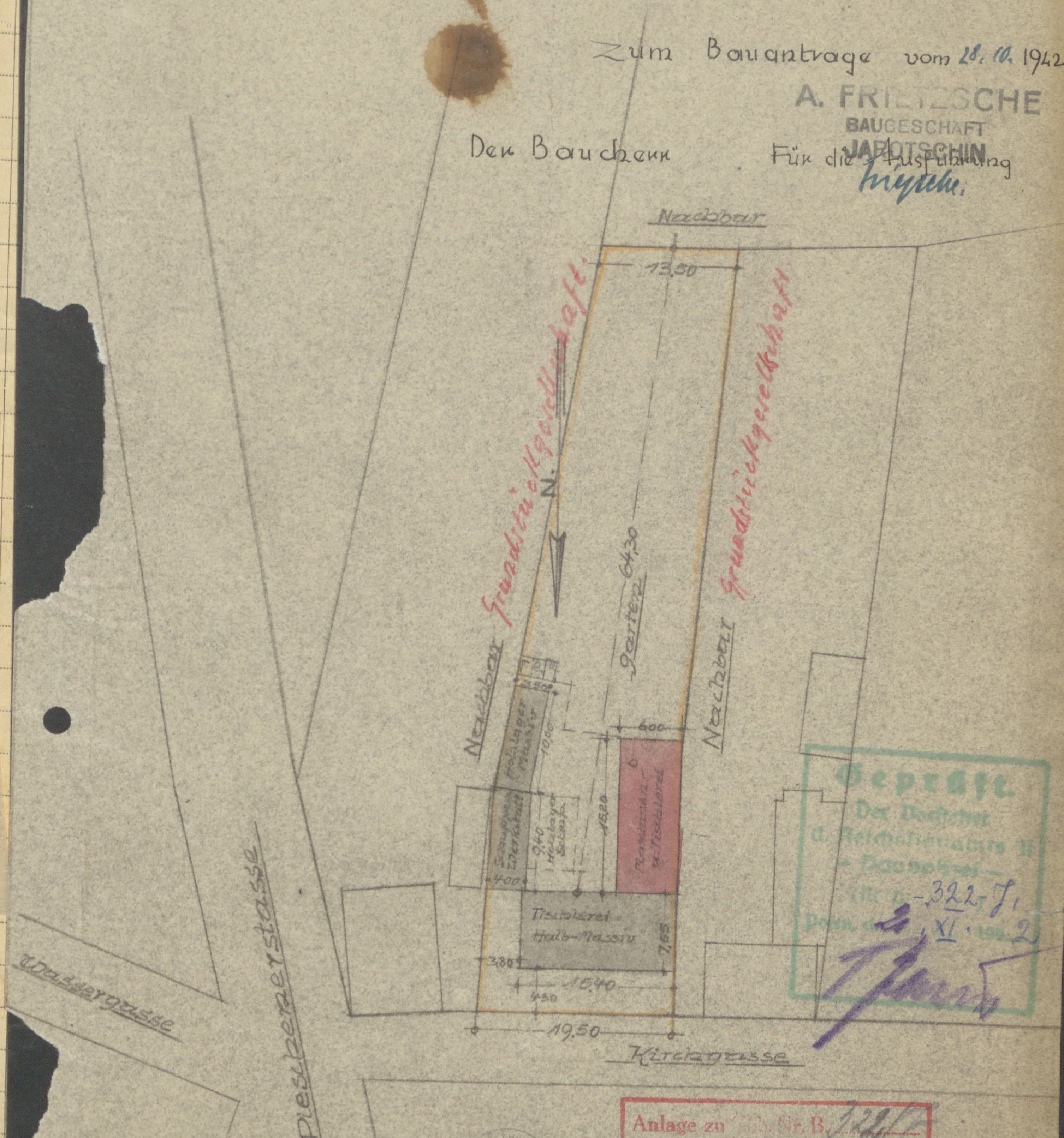
Zum Bauantrage vom 28. 10. 1942

Der Bauherr

Für die Ausführung

A. FRITZSCHE
BAUGESCHAFT
JAROTSCHIN

Fritzsche.



Geprüft.
Der Vorsteher
d. Reichsbauamts II
– [illegible] –
Nr. B.-322-J.
Posen, d. 2. XI. 1942

Anlage zu Nr. B. 322/
10.11.42

53